



Exklusiv-Neuheit RasterFiXX
Rasterdecken zeit- und kostensparend renovieren

Starker Sechserpack
Die TOP 6 Lasuren und Holzfarben

15 Jahre Nespri-TEC
Effizienz zahlt sich aus

EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN UND LESER VON CAPAROL AKTUELL,

das haben wir Ihnen in der Erstausgabe versprochen: Die neue Zeitschrift Caparol aktuell steht für mehr Informationen, mehr Hintergrundwissen und ganz einfach mehr Caparol.

Die Resonanz auf Caparol aktuell hat gezeigt, dass dieses Konzept prima ankommt. Auch das handliche Magazin-Format konnte bei Ihnen punkten. Wir bedanken uns herzlich für Ihr Lob – dieses tolle Feedback ist Ansporn und Messlatte zugleich!

In der aktuellen Sommerausgabe liegt der Schwerpunkt auf dem wichtigen Thema Effizienz. Absolute Neuheiten, wie das clevere RasterFiXX Renoviersystem für Rasterdecken, sind nicht nur zeit- und kostensparend: Sie eröffnen zudem zusätzliche Umsatzchancen.

Besonders rationell und sauber ist auch das Arbeiten mit einem bestens eingeführten Nespri-TEC System für spritznebel freies Beschichten in Innen- und Außenberei-

chen: kaum Abklebeaufwand, mehr Flächenleistung, deutlich angenehmeres Arbeiten.

Kompakt, sicher und universell wiederum sind die Profi-Produkte des neuen Caparol Grundiersystems. Mit dem richtigen Produkt arbeiten Sie stets effizient und erzielen ein Top-Ergebnis.

Und nun bitte umblättern – wir wünschen Ihnen eine ebenso spannende wie informative Lektüre. Es gibt viel zu entdecken!

Ihr

Christian Sinz

Leiter Caparol Marketing

INHALTSVERZEICHNIS

EFFIZIENZ

- Im Fokus:** Die TOP 6 Lasuren und Holzfarben
- Interview:** Lasuren-Basics
- Praxistipp:** Der Caparol Holzchronograph
- Grundierungen:** Von Grund auf gut – der Untergrund macht's!
- Im Fokus:** Nespri-TEC – Effizienz zahlt sich aus
- Nespri-TEC:** Expertentipp
- RasterFiXX:** Rasterdecken zeit- und kostensparend renovieren
- Technik:** Die Prüfung des Untergrunds ist unerlässlich
- Capatect-Fassadensysteme:** 3x Blauer Engel-zertifiziert, neue Systembezeichnungen, Online-Systemfinder

NACHHALTIGKEIT

- CapaGeo:** Farben aus nachwachsenden Rohstoffen 20
- PlantaGeo:** Alles chic aus Schale 21
- Objekt:** Alnatura – Bürogebäude mit ökologischem Vorbildcharakter 22
- UniversalLasurGeo:** GreenTec Award 2018 für DAW 24

DESIGN

- 03 **CAPAROL ICONS:** IMM 2019: CAPAROL ICONS 25
- 06 unterstützen Messeauftritt
- 06 **Im Fokus:** Muresko feiert 60 Jahre – 26
- 07 Blick in die Historie

DISBON

- 13 **Basis-Sortiment Wand:** Ran an die Wand 28

FACHEINZELHANDEL

- 17 **Interview:** „Ohne den digitalen Bereich wären wir nicht da, wo wir heute stehen.“ 30
- Caparol Fachhandelsforum:** „Restlos begeistert“ 33

DR. MURJAHN-FÖRDERPREIS

- Aktuell:** Dr. Murjahn-Förderpreis 2019 – jetzt bewerben! 35

IM FOKUS

Die TOP 6 Lasuren und Holzfarben



Dieser Sechserpack hat es in sich: die TOP 6 Lasuren und Holzfarben von Caparol. Aus dem Komplettsortiment wurden sechs Bestseller ausgewählt, mit denen Sie nahezu jeden Anwendungsfall meistern können. Eine perfekt abgestimmte Auswahl – erhältlich in klassischen Holz- und vielen weiteren Farbtönen.



Gut geschützt: Viele Referenzen im In- und Ausland beweisen die Qualität von Caparol Lasuren.



Gut geschützt: Die TOP 6 Lasuren und Holzfarben lassen sich hervorragend verarbeiten.

Vor über einem Jahr hat Caparol begonnen, die TOP 6 Lasuren und Holzfarben im Markt in den Fokus zu rücken. Dazu Caparol Produktmanager Andreas Martin: „Unsere TOP 6 haben einen Riesenstart hingelegt. Mit nur sechs Produkten decken wir von wässrig bis lösemittelhaltig nahezu alle Anforderungen des Handwerks umfassend ab. Dieses unverzichtbare Kernsortiment sollte in keinem Handwerksbetrieb fehlen. Wer weiter in die Tiefe gehen will, für den hält unser Komplettsortiment noch andere Spezialisten bereit. Doch für die Mehrheit aller Anforderungen in der Praxis ist das TOP 6 Paket absolut perfekt. Das bestätigen uns Malerprofis in den vielen Gesprächen, die wir Tag für Tag führen.“

**HOLZ IST NICHT NUR
EIN NACHHALTIGES BAUMATERIAL,
ES IST AUCH EIN STATEMENT.**

DER FARBTONFÄCHER ALS IDEALER BEGLEITER

Passend zu den TOP 6 Lasuren und Holzfarben präsentiert der hochwertige Fächer jeweils einen besonders beliebten Farbton auf Echtholz: So haben Sie auf einen Blick unsere TOP 6 Lasuren und TOP 6 Holzfarbtöne in einem Fächer. Ob Eiche, Teak, Weiß, Nussbaum, Kiefer oder Palisander: Wählen Sie Ihren Favoriten! Darüber hinaus stehen Ihnen je nach Produkt bis zu ca. 1.000 rezeptierte Farbtöne zur Verfügung, computergenau mischbar an jeder Caparol ColorExpress Tönstation im Handel!

Als Handwerksbetrieb können Sie ein kostenloses Exemplar des Farbtonfächers „Gut geschützt – faszinierend schön: Die TOP 6 Holzlasuren und Holzfarben“ unter Angabe der Artikel-Nr. 937562 beim Caparol Werbemittelservice bestellen:

<< top-6-lasuren@caparol.de



Hochwertig: Echtholz-Farbtonfächer der TOP 6 Holzlasuren und Holzfarben.

WARM, LEBENDIG, NATÜRLICH

Holz ist nicht nur ein nachhaltiges Baumaterial, es ist auch ein Statement. Doch das beliebte Baumaterial ist anspruchsvoll: Witterungseinflüsse wie Feuchtigkeit, UV-Strahlung, Temperaturschwankungen oder Pilze greifen das Holz an, können es auf Dauer sogar zerstören. Deshalb braucht Holz Schutz und Pflege – und zwar immer individuell abgestimmt auf die jeweiligen Gegebenheiten. Die TOP 6 Lasuren und Holzfarben von Caparol bieten Ihnen hier optimalen Schutz. Alle Produkte sind nach umfangreichen Labortests und intensiven Materialprüfungen exakt für den Erhalt unterschiedlicher Oberflächen und ihre Einsatzgebiete rezeptiert.

DIE CAPAROL TOP 6 LASUREN UND HOLZFARBEN AUF EINEN BLICK



Capadur UniversalLasur

Der Alleskönner unter den Holzlasuren glänzt mit gleich mehreren Qualifikationen: Er kümmert sich um nahezu alle Holzbauteile im Freien, ist wirksam gegen Schimmel und bietet einen Feuchte- und UV-Schutz – ein echter Alleskönner eben!

- Für alle Holzbauteile
- Hoher UV-Schutz
- Wasserabweisend

Capadur ClassicLasur

Der Renovier-Experte lässt nichts mehr abblättern. Zu seinen Spezialgebieten gehört der souveräne UV-Schutz, bei gleichzeitigen farbigen Gestaltungsmöglichkeiten. An fast allen Holzbauteilen im Außenbereich anzuwenden.

- Sehr gut feuchtigkeitsregulierend
- Filmschutz
- Wasserabweisend

Capadur DecorLasur

Mit unserem Farbwunder treffen Sie auf allen Holzbauteilen den richtigen Ton: Dank der hohen Farbtonvielfalt können Sie Holz im Außen- und Innenbereich nach jedem Wunsch farbig gestalten. Oder das Spielzeug von Kindern.

- Blockfest
- Sehr hohe Farbtonvielfalt
- Kinderspielzeug-geeignet



Capadur F7-LangzeitLasur

Hält zwar kein Leben lang, ist aber ein treuer Lebensabschnittspartner: Diese mittelschichtige Holzlasur besticht durch hohen Langzeitschutz vor UV-Strahlung und Feuchte, für fast alle Holzbauteile, auch im Innenbereich.

- Hervorragender UV-Schutz
- Biozidfrei
- Tropfgehemmt

Capadur Wetterschutzfarbe NQG

Deckt, schützt und hält länger sauber: Unseren Outdoor-Spezialisten haben wir für Sie in Schwedens härtesten Wintern getestet. Bekommen Sie natürlich auch im Original-Schwedenrot.

- Hohe Wetterbeständigkeit
- Reduzierte Verschmutzungsneigung
- Sehr gute Farbstabilität

Capadur RenoTech

Unser Wettergott ist Ihr erster Ansprechpartner, wenn es um extrem hohen Feuchteschutz für den Außenbereich geht. Als deckende Holzfarbe beantwortet er ebenso souverän Ihre Fragen zum Thema Pilzbefall. Kommt als Ein-Topf-System.

- Hohe Wetterbeständigkeit
- Ventilierender Beschichtungsfilm
- Hohe Eindringtiefe

INTERVIEW

LASUREN-BASICS

Drei Fragen an Andreas Martin, Produktmanager Lacke und Lasuren bei Caparol



Andreas Martin,
Caparol Produkt-
manager Lacke
und Lasuren

Caparol aktuell: Welche Lasuren gibt es und wo werden sie eingesetzt?

Andreas Martin: Es gibt sowohl lösemittelhaltige als auch wasserverdünnbare Holzlasuren. Diese unterscheiden sich in Dünn-, Mittel- und Dickschichtlasuren. Zudem werden deckende Holzbeschichtungen angeboten. Einsatzgebiete hierfür sind Fenster, Türen und Tore, Holzfassaden, Dachuntersichten und vieles mehr. Im Innenbereich werden vorzugsweise wasserverdünnbare Produkte eingesetzt.

Caparol aktuell: Welche Lasur kommt am meisten zum Einsatz?

Andreas Martin: Häufig werden dünn- bis mittelschichtige Lasuren verwendet. Hier ist vor allem die Capadur UniversalLasur zu nennen. Sie kann auf allen Holzbauteilen

verwendet werden und weist sowohl mit Hydroperleffekt (dient dem optimalen Feuchteschutz) als auch mit exzellentem UV-Schutz besondere Zusatznutzen auf. Das bedeutet optimale Eigenschaften für den Außenbereich.

Caparol aktuell: Wann fällt die Entscheidung zugunsten einer Lasur anstatt eines deckenden Anstriches?

Andreas Martin: Die Entscheidung für den Einsatz einer Lasur oder eines deckenden Systems ist abhängig vom Wunsch des Kunden. Lasierende Systeme sind ideal für Erstbeschichtungen und Renovierungen. Durch den Einsatz von Lasuren, zum Beispiel Capadur UniversalLasur oder UniversalLasurGeo, bleibt die natürliche Ausstrahlung und lebendige Oberfläche des Holzes erhalten. << www.caparol.de/lasuren

MIT DEM CAPAROL PROGRAMM BLEIBT
HOLZ GUT GESCHÜTZT – UND FASZINIEREND
SCHÖN AUF LANGE SICHT.

PRAXISTIPP: PROFESSIONELL BERATEN – MIT DEM CAPAROL HOLZCHRONOGRAPHEN. WARTUNGSINTERVALLE FESTLEGEN.

Bei bestehenden Objekten haben Sie als Handwerker keinen Einfluss auf Konstruktion und Holzqualität – aber Sie können eine Empfehlung für die künftige Pflege aussprechen und dadurch den Werterhalt dauerhaft beeinflussen. Bei der Planung von Instandhaltungs-Maßnahmen hilft der Holzchronograph: Dieses einzigartige Beratungsinstrument zeigt je nach Objekt die Wartungsintervalle für beschichtete Holzbauteile im Außenbereich an. Hierfür müssen lediglich einige wenige Punkte wie Himmelsrichtung, Art der Montage, Schnittlage, Holzoberfläche oder Art der Beschichtung eingegeben werden. Der Holzchronograph ist ein ideales Hilfsmittel für Ihre professionelle Kundenberatung, objektgerechte Wartungsintervalle, langfristigen Werterhalt und optimale Pflege.



Caparol Holzchronograph

- Wartungsintervalle sicher erkennen und termingerecht ausführen
 - Optimaler Holzschutz zum richtigen Zeitpunkt
 - Einfache Bedienung, exaktes Ergebnis
- << www.caparol.de/holz-chronograph

GRUNDIERUNGEN

VON GRUND AUF GUT – DER UNTERGRUND MACHT'S!

Eine sorgfältige Untergrundvorbereitung ist die Voraussetzung für ein optimales Endergebnis.

Im Vorfeld gilt es immer zu klären, um welchen Untergrund es sich eigentlich handelt. Nur eine sorgfältig ausgeführte Untergrundvorbereitung ermöglicht eine technisch einwandfreie und langfristige Beschichtung einer Oberfläche. Ziel ist, dass die Farbe, die zur Schlussbeschichtung aufgetragen werden soll, die Wand langfristig schützt und eine tolle Optik bei attraktivem Design sicherstellt:

- Eine Grundierung ist in den meisten Fällen notwendig.
- Die Grundierung kann folgende Funktionen haben: Verfestigung, Haftvermittlung, Egalisierung oder auch Absperrung.
- Jede Grundierung hat ganz unterschiedliche Eigenschaften.
- Bei porösen, saugenden und leicht sandenden Untergründen werden transparente, wasserverdünnbare Grundierungen eingesetzt.



Sauber und rationell – perfekt grundieren mit der Rolle

- Untergründe, die stärker sanden, benötigen eine lösemittelhaltige Variante
- Bei gering saugenden Untergründen, also besonders festen, dichten oder glatten Untergründen, kommen pigmentierte Produkte zum Einsatz.

ge Grundierung bereit. Nutzen Sie zur schnellen Orientierung die Produktübersicht transparenter und pigmentierter Grundierungen mit Eigenschaften und Untergrundeignung. So kompakt, sicher und universell geht Grundieren mit Profi-Produkten von Caparol!

<< www.caparol.de/grundierungen

Immer die richtige Grundierung

Immer gilt: Das neue Caparol Grundiersortiment hält für jeden Untergrund die richti-

Sortiment/Produkt	Eigenschaften						Untergrund			
	Anwendung	verfestigend	Eindringung	haftvermittelnd	hydrophobierend	Verdünnung	gering saugend	saugend	sandend	stark kreidend
Wasserverdünnbare						mit Wasser				
OptiSilan TiefGrund	innen + außen	+++	+++	-	++	-	-	++	++	o
Sylitol® RapidGrund 111	innen + außen	++	++	-	o	bis 1:1	-	++	++	o
CapaSol RapidGrund	innen + außen	++	++	-	o	bis 1:2	-	++	+	o
CapaSol Konzentrat	innen + außen	++	++	-	o	bis 1:5	-	++	+	o
Capaplex	innen + außen	+	+	-	+	bis 1:4	-	+	o	o
FungiGrund	innen + außen	+	++	-	o	-	-	++	+	o
Lösemittelhaltig										
Dupa-Putzfestiger	innen + außen	+++	+++	-	++	bis 10%*	-	++	+++	+++
TiefGrund TB	innen + außen	++	++	-	+	bis 20%**	-	++	++	++
Wasserverdünnbare						mit Wasser				
CapaGrund Universal	innen + außen	o	o	+++	+	bis 3%	++	+	-	-
CapaGrund Universal-W	außen	o	o	+++	+	bis 3%	++	+	-	-
HaftGrund EG	innen + außen	o	o	++	+	bis 5%	++	+	-	-
Minera Universal	innen + außen	o	o	++	+	bis 10%	+	+	-	-
Sylitol® Minera	innen + außen	o	o	++	+	bis 10%	+	+	-	-
FibroSil	außen	o	o	++	+	bis 5%	+	+	-	-
PutzGrund 610	innen + außen	o	o	++	o	bis 10%	+	-	-	-
Lösemittelhaltig										
Dupa-Haftgrund	innen + außen	o	o	+++	+	bis 10%***	++	++	-	-

+++ sehr gut ++ gut + ausreichend o weniger geeignet - nicht geeignet

* Mit AF-Verdünnern. ** Mit Terpentinersatz *** Mit Dupa-Putzfestiger.



IM FOKUS

Effizienz zahlt sich aus

Eine Erfolgsgeschichte setzt sich fort: Auch nach 15 Jahren ist Nespri-TEC noch immer das einzige System zum spritznebelfreien Beschichten.

DAS SYSTEM IST BENUTZERFREUNDLICH UND WENIG WARTUNGSINTENSIV. EIN WEITERER, NICHT ZU UNTERSCHÄTZENDER VORTEIL IST DAS WESENTLICH ANGENEHMERE UND ERMÜDUNGSFREIERE ARBEITEN.

„Spritztechnik gibt es schon lange“, so Caparol Produktbetreuer Siegfried Heinz: „Bis zur Jahrtausendwende galt es aber als technisch unmöglich, das Sprühnebel-Problem in den Griff zu bekommen.“ Darnach befasste sich Malermeister Michael Heil intensiv mit der Thematik und trat an Caparol heran. Bei der Lösung des Problems galt es, große technische Hürden zu überwinden. Im Verbund zwischen Forschungsinstituten, Industrie und Handwerk konnten diese überwunden werden. Das Fraunhofer-Institut für Wirtschaftsmathematik an der TU Kaiserslautern entwickelte eine mathematische Formel zur Berechnung der Tröpfchengröße und ihrer Verteilung beim maschinenunterstützten Airless-Spritzen. Mehrere Handwerksbetriebe waren involviert, um baustellengerechte Optimierungen der einzelnen Prozessschritte vorzunehmen.

CAPAROL UND WAGNER: ERFOLGREICHE KOOPERATION

Caparol entwickelte die dafür erforderlichen Beschichtungsstoffe und der Spritzgerätehersteller Wagner aus Markdorf das innovative Spritzsystem. Die technische Lösung überzeugt seit 15 Jahren.



Wagner NesprayPRO ist mit 4,3 Liter/min Fördermenge das leistungsstärkste WAGNER Membrangerät im Handwerker-Segment. Dies entspricht im Schnitt einem Performancevorteil von 20 % gegenüber dem Vorgängermodell NespriPLUS – Projekte können noch schneller, professioneller und wirtschaftlicher abgeschlossen werden. Technische Daten: Motorleistung 2,2 kW, Fördermenge 4,3 Liter/min.



NEBELFREIE NESPRI-TEC SPRITZTECHNOLOGIE

MEILENSTEINE DER TECHNISCHEN ENTWICKLUNG

2004

Im Beisein des damaligen Ministerpräsidenten von Brandenburg, Dr. Manfred Stolpe, wurde am 28. August 2004 das zwischenzeitlich patentierte nebelfreie Spritzen erstmals öffentlich vorgestellt.



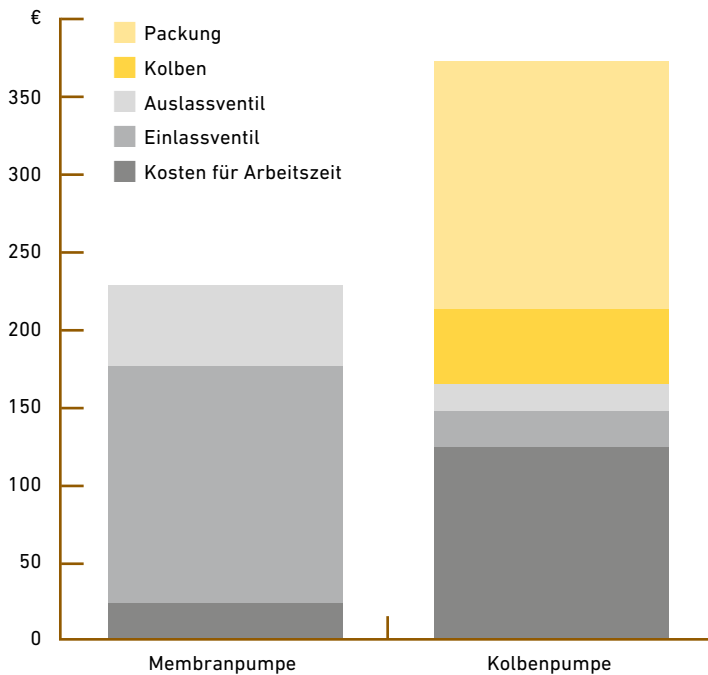
2005

Caparol und Wagner wurden für die gemeinschaftliche Entwicklung des Nespri-TEC Systems mit dem „Bundespreis 2005 für hervorragende innovatorische Leistungen für das Handwerk“ ausgezeichnet. Die neue Technologie ermöglicht, große Flächen im rationellen Spritzverfahren zu beschichten, ohne dass dabei störender Sprühnebel die Umgebung verschmutzt.



2006

Die Nespri-Technologie macht durch den ersten Platz beim Win-Win-Cup des Verbandes Deutscher Ingenieure (VDI) breitere Fachkreise auf ihre außergewöhnlichen Qualitäten aufmerksam. Zu diesem Zeitpunkt standen bereits vier unterschiedliche Spezialfarben von Caparol für Applikationen mittels Nespri-TEC zur Wahl.



Wartungsarm: Membranpumpen sind nahezu wartungsfrei. Die Membran arbeitet zuverlässig und dauerhaft. Im Vergleich zu einer Kolbenpumpe entstehen so bis zu 50 % weniger Wartungskosten. Sollte doch einmal eine Reparatur erforderlich sein, können die entsprechenden Komponenten leicht und direkt auf der Baustelle ausgetauscht werden. Foto: Wagner

Grundvoraussetzung für nebelfreie Spritzapplikation sind die speziell entwickelten Nespri-Farben, ein Airless-Gerät saugt die Farbe an und baut dabei den passenden Druck auf. Ein speziell beheizter Hochdruckschlauch sorgt für eine konstante Temperatur der Farbe, die am Spritzgerät elektronisch überwacht wird. „Das Material hat dadurch immer die richtige Konsistenz und muss nicht zusätzlich verdünnt werden“, erklärt Heinz. Die speziell entwickelte Doppel-düse gewährt als letzte Komponente den nebelfreien Auftrag.

AUFTRAGEN, NACHROLLEN & ZEIT SPAREN

Für die effiziente Bedienung sind sinnvollerweise zwei Mitarbeiter erforderlich, einer, der die Farbe aufträgt, ein anderer, der mit der Walze nachrollt. Das Nachrollen ermöglicht ein gleichmäßiges Oberflächenbild sowie eine optimale Verbindung der Farbe zum Untergrund. 2004 wurde das neue System erfolgreich in den Markt eingeführt und überzeugt das Malerhandwerk bis heute: Je nach Objektgröße kann bei Beschichtungsarbeiten im Vergleich zur klassischen Rollbeschichtung bis zu einem Drittel der Zeit eingespart werden, was einen deutlichen Produktivitätsvorteil mit sich bringt.

NESPRI-TEC: HEUTE STANDARD

Inzwischen gehört die Nespri-TEC Applikation mit all ihren Vorteilen zum Alltag in vielen Malerbetrieben. Nach Ansicht von Siegfried Heinz ist es für jeden Malerbetrieb extrem hilfreich, diese Technik zu nutzen. „Besonders Betriebe, die regelmäßig Fassadenflächen ab einer Größe von 200 bis 300 Quadratmetern bearbeiten, soll-



NEBELFREIE NESPRI-TEC SPRITZTECHNOLOGIE

MEILENSTEINE DER TECHNISCHEN ENTWICKLUNG

2007



2007 wurde die neue Technologie erstmals auch in Innenräumen angewandt. Eigens dafür hatte Caparol zwei speziell rezeptierte Innenfarben entwickelt, die auf die technischen Systemerfordernisse optimal abgestimmt waren und es auch heute noch sind.

2008



Eine völlig neue Art der Fassadenbeschichtung kam hinzu: Mit AmphiSilan NQG hatte Caparol ein Fassadenanstrichsystem entwickelt, das verputzte Flächen dank Nano-Quarz-Gitter-Technologie länger sauber hält und sich darüber hinaus durch höchste Farbtonbeständigkeit auszeichnet.

2010

Seit sich AmphiSilan NQG in allen 500 Tönen des Fassaden A1-Fächers mittels Nespri-TEC applizieren lässt, ist durch Kombination hochwertiger Farben und Maschinenteknik eine neue Qualitäts-Kategorie entstanden, die es in dieser Form einzig bei Caparol in Ober-Ramstadt gibt.

2012

Das neue NesprayKIT mit einer Schlauchverlängerung plus Manometer macht das nebelfreie Spritzen noch flexibler. Das NesprayKIT kann an jedes gängige Airless-Gerät mit ausreichendem Leistungsniveau angeschlossen werden und ist damit die perfekte Ergänzung für jeden, der bereits im Besitz eines Airless-Geräts ist und die Vorzüge nebelfreien Spritzens realisieren möchte.

ten auf diese Technik setzen, die auch bei Innenarbeiten überzeugende Vorteile bietet: Der Abklebeaufwand im Vergleich zur herkömmlichen Spritzapplikation reduziert sich deutlich, die Flächenleistung nimmt durch die rationellere Verarbeitung zu, und das Vermeiden des Spritznebels sorgt für ein sauberes Arbeitsumfeld. Für den Außenbereich bestätigt die BG BAU, dass bei der Verwendung von Nespri-TEC im Außenbereich keine zusätzlichen Schutzmaßnahmen (z. B. Atemschutz) erforderlich sind. Ein weiterer Vorteil: Bei Fassadenbeschichtungen müssen parkende Autos, Gehwege oder angrenzende Gebäude nicht mehr aufwendig abgedeckt werden.“

PRODUKTSORTIMENT AUSGEWEITET

Für Siegfried Heinz hat sich die Technik bewährt. „Wir hatten in den vergangenen 15 Jahren keinen Anlass, an der grundlegenden Technik etwas zu ändern. Bis auf kleinere technische Modifikationen aufgrund von Anregungen aus dem Malerhandwerk haben wir unser Augenmerk vor allem darauf gelegt, das Produktsortiment deutlich auszuweiten.“ Zum Start des Systems standen eine Fassadenfarbe, eine pigmentierte Grundierung und eine Innenraumfarbe zur Verfügung. „Heute haben wir einen Großteil des Standardsortiments Nespri-TEC-fähig gemacht. Wir bieten mittlerweile neben der Grundierung vier unterschiedliche Fassaden- und drei Innenraumfarben an. Dazu gehören beispielsweise zwei Fassadenfarben auf Basis der innovativen Nano-Quarz-Gitter-Technologie, die Fassaden länger sauber hält und sich darüber hinaus durch höchste Farbtonbeständigkeit auszeichnet.“

DIE ANFÄNGE

Anfangs war es eine eher vage Idee, mit der sich Malermeister Michael Heil beschäftigte: Farbe mit Maschinenunterstützung auf Fassaden zu spritzen – ganz ähnlich, wie es im Lackierhandwerk üblich ist. Allerdings sollte das Beschichten nicht in einer Lackierkabine, sondern unter freiem Himmel erfolgen – und zwar so rationell wie möglich und weitestgehend ohne Sprühnebel. Ein ambitioniertes Vorhaben, das viele Fachleute noch zur Jahrtausendwende für fast unmöglich hielten. Das aber sollte sich bald ändern. Herauszufinden, ob, womit, wie und unter welchen Bedingungen nebelreies Spritzen mit Maschinenunterstützung funktionieren könnte, war im Jahr 2000 eine echte Herausforderung für die anwendungsorientierte Forschung. „Als mir Michael Heil von seinem Vorhaben berichtete, ein Verfahren zu entwickeln, mit der der Maler Farbe auf Außenwände schneller und gleichmäßiger als mit Pinsel und Rolle aufbringen kann, war ich zunächst skeptisch. Doch je länger ich darüber nachdachte, desto neugieriger wurde ich“, erinnert sich Dipl.-Ing. Werner Aumann, damals Verkaufsberater im Außendienst, heute gebietszuständiger Planer und Objektbetreuer für das Saarland und Rheinland-Pfalz. Also bat er Dr. Klaus Murjahn, Seniorchef des Baufarbenherstellers Caparol, um dessen Einschätzung der Erfolgsaussichten. Der Unternehmer erkannte sofort das Marktpotenzial dieser Idee und stimmte einer Projektbeteiligung der DAW-Firmengruppe zu. Das war die Initialzündung zur Gründung eines Innovationszirkels mit 14 Projektpartnern, in dem sich Caparol sowohl finanziell als auch personell maßgeblich engagierte.



2014

2014 sind es schon sechs spezielle Farben sowie eine Grundierung, die zum schnellen, spritznebelfreien und gleichmäßigen Beschichten mittels Nespri-TEC zur Verfügung stehen.

2018

Produkteinführung der Nespri® MaXX, einer hochdeckenden Innenfarbe für die rationelle Beschichtung im Nespri-TEC Spritzverfahren.



2019



Produkteinführung von CapaGrund Universal in Nespri-TEC Qualität: weiße, hoch wasserdampfdurchlässige Spezial-Grundierung mit Alkalibremse bei mineralischen Putzen. Einführung der NespriPRO Anlage mit einer höheren Leistung, optimiertem Bedienkomfort, höhere Robustheit und längere Lebensdauer.

NESPRI-TEC

EXPERTENTIPP

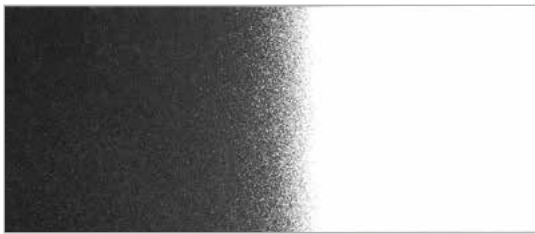
von Caparol
Produktbetreuer
Siegfried Heinz



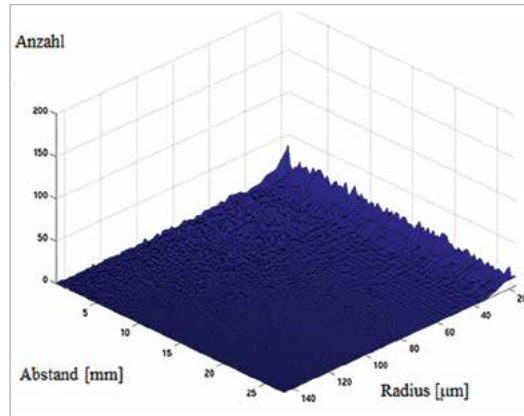
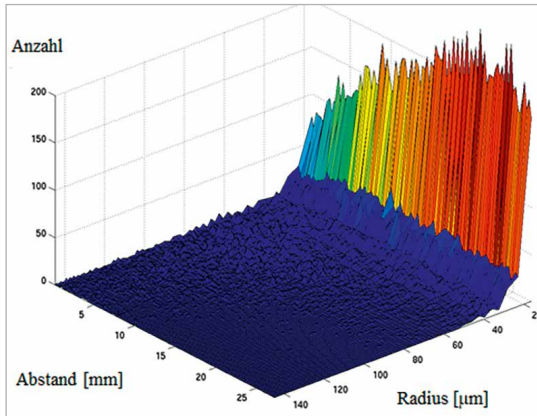
Die Nespri-TEC Anlage ist in etwa zehn Minuten einsatzbereit, dann kann die Farbe an der Wandfläche appliziert werden. Die Anlage verfügt über einen Förderschlauch von 30 Meter Länge. Wenn man die Nespri-TEC Anlage zentral in die Mitte der zu beschichtenden Fläche positioniert, lassen sich somit bis zu 60 Meter Wandfläche ohne Umbaumaßnahmen applizieren. Als Zubehör können weitere 15 Meter Förderschlauch angeschlossen werden, so dass 90

Meter Wandfläche effizient mit Farbe versehen werden können. Durch Verarbeitung aus einem 120-Liter-Fass lässt sich die Effizienz der Wandbeschichtung nochmals steigern, weil sich das zeitweise Nachfüllen der Anlage verringert. Das Reinigen der Anlage ist erst bei einem Farbtonwechsel, längerem Stillstand oder Wartungsarbeiten notwendig. Das spart zusätzlich Zeit, wenn die Arbeit am nächsten Tag fortgesetzt werden soll. <<

AmphiSilan mit Standardtechnik



Farbe NESPRI-6 mit NESPRI-Spritztechnik



Ein Test mit dem Spritzroboter zeigt deutlich den Vergleich zwischen der spritznebfreien Nespri-TEC Rezeptur (rechts) und einer Standard-Fassadenfarbe. Die Nespri-TEC Produkte werden einer genauen Anwendungskontrolle unterzogen. So wird zum Beispiel jede Chargenfertigung auf Sauberkeit, Spritznebfreiheit (mittels Sprühroboter), Viskosität und Farbton genauestens geprüft, bevor die Ware zum Handel kommt.



Ein weiteres entscheidendes Bauteil ist die Doppeldüse. Die speziell entwickelte Doppeldüse sorgt auch in niedrigen Druckbereichen für ein sauberes Spritzbild und hohen Materialdurchsatz. Durch die durchdachte Bauweise der Doppeldüse wird das Spritzgut exakt auf die Fläche geleitet ohne Materialverluste. Die Reinigung ist schnell und einfach: Düse drehen und spülen – das geht ganz ohne Werkzeug. Foto: Wagner



WEITERE SYSTEMVORTEILE

Das System ist benutzerfreundlich und wenig wartungsintensiv. Ein weiterer, nicht zu unterschätzender Vorteil ist das wesentlich angenehmere und ermüdungsfreiere Arbeiten. Die Mitarbeiter müssen zum einen keine schweren Farbeimer mehr auf die Gerüste schleppen, zum anderen ist die Handhabung im Vergleich zum herkömmlichen Farbauftrag mit der Walze wesentlich ergonomischer und damit weniger anstrengend.

Das Airless-Gerät NesprayPRO, der universell einsetzbare Schlauchwagen NesprayKIT sowie die auf Airless-Applikationen spezifisch abgestimmten Caparol Farben für die Außen- und Innenanwendung sind bundesweit beim Farbengroßhandel erhältlich. Nespri-TEC Kunden bekommen mit dem Erwerb der Nespray-TEC Anlage eine umfangreiche Unterweisung durch den Caparol Anwendungstechniker vor Ort. << www.caparol.de/nespri-tec



Sauber: Das Renovierungsvlies wird nur unter die vorhandenen Rasterdeckenplatten geklemmt. Es entsteht kein Schmutz durch das Entfernen der alten Platten.

RASTERFIXX

RASTERDECKEN ZEIT- UND KOSTENSPAREND RENOVIEREN

Cleveres Renovierungssystem
CapaCoustic RasterFiXX macht's
möglich!

Alexander Barchfeld,
Caparol Produktmanager
Akustikprodukte, freut
sich über die hohe
Nachfrage bei RasterFiXX.



Für die schnelle und saubere Renovierung von Akustikdecken hat Caparol das System CapaCoustic RasterFiXX entwickelt. Damit lassen sich alte Rasterdecken mit kleinem Arbeits-, Material- und Zeitaufwand in einen optischen Neuzustand versetzen, ohne die akustischen Eigenschaften der Deckenelemente zu beeinträchtigen. Seit der Vorstellung des Systems im April 2019 auf der Branchenmesse „FAF Farbe, Ausbau & Fassade“ in Köln verzeichnet Alexander Barchfeld, Caparol Produktmanager Akustikprodukte, einen enormen Nachfrage-Schub: „Schon auf der Messe gab es insbesondere nach den Live-Vorfürungen von RasterFiXX viele Handwerker, die begeistert waren von der schnellen und sauberen Verarbeitung. Wir erleben einen echten Boom, was uns sehr freut, denn in Deutschland gibt es dieses System nur bei Caparol.“

RIESIGES RENOVIERUNGS- POTENZIAL

In Deutschland sind mehr als 300 Millionen Quadratmeter Akustikdecken verbaut. Vor allem in Behördenfluren und Büros, Schulen

sowie Tagungsräumen von Hotels sind modulare Deckenbekleidungen beliebt. Mit der Zeit werden die mineralischen Einlegeplatten und ihre metallischen Tragprofile unansehnlich: Nikotinränder, Rostfahnen, Rußflecken, Wasserläufer, Grauschleier oder Gilb zeichnen sich nach jahrelanger Nutzung ab und trüben die einstmals tadellose Optik. Mit dem praxisgerechten Renovierungssystem CapaCoustic RasterFiXX werden unansehnlich gewordene Akustikdecken in kurzer Zeit ohne Funktionsbeeinträchtigung optisch saniert.

NUR ZWEI ARBEITSSCHRITTE

Das System beruht im Wesentlichen auf nur zwei Arbeitsschritten: Zunächst werden die vorhandenen Tragschienen, die in der Regel aus pulverbeschichtetem Metall bestehen und die Aufgabe haben, die Akustikplatten zu tragen, gründlich gereinigt und danach an Ort und Stelle mit dem „NAST“-Spritzsystem weiß oder farbig lackiert – ohne dass die umgebenden Deckenplatten vorher abgeklebt oder gar aus der Deckenkonstruktion entfernt werden müssten. Ein Arbeitsgang genügt. Durch den exakt einstellbaren Rund-



Formstabil: Eine Fixierung des RasterFiXX-Renovierungsvlieses ist nicht notwendig.



Leicht: CapaCoustic RasterFiXX-Renovierungsvlies wiegt nur 300 Gramm/m² (Gewicht herkömmliche Rasterplatte bis zu 5,3 kg/m²).

strahl am „NAST“-Spritzgerät geht das Lackieren präzise, materialsparend und zügig vonstatten.

Nachdem die frisch lackierten Tragschienenprofile getrocknet sind, kann sich der Handwerker sofort der optischen Instandsetzung der Deckenplatten widmen. Dazu bietet Caparol mit RasterFiXX ein spezielles, weiß pigmentiertes Glasfaservlies an, das pro Quadratmeter nur 300 g wiegt und sich einfach in die Tragschienenkonstruktion unter die unansehnlich gewordenen Akustikplatten einlegen lässt.

Jede einzelne Deckenplatte wird leicht angehoben und das RasterFiXX-Renovierungsvlies zwischen Tragschiene und Deckenplatte von Hand bündig eingefügt. Anschließend wird die Deckenplatte wieder abgesenkt. Das Gewicht der mineralischen Akustikplatte reicht aus, um das Vlies von oben auf der Schiene dauerhaft in gewünschter Position zu

halten. Obwohl jede RasterFiXX-Vliesplatte nur etwas dicker als ein Millimeter ist, lässt sich in verbautem Zustand mit bloßem Auge kein Durchhängen erkennen: Eine Fixierung an der Akustikplatte durch Kleber oder andere haftvermittelnde Hilfsmaterialien ist nicht nötig. Die Steifigkeit des Glasfaservlieses genügt, um optisch für die gewünschte flächige Deckenbekleidung zu sorgen.

CLEVER UND ZEITSPAREND

Mit RasterFiXX bietet Caparol ein cleveres und besonders zeitsparendes Renovierungssystem für alte Rasterdecken, das gegenüber herkömmlichen Verfahren wie Beschichtung oder sogar Austausch der Platten deutliche Vorteile mitbringt. So gibt es bei Farbbeschichtung der Platten immer die Herausforderung, ein akzeptables Erscheinungsbild zu erhalten, ohne die akustische Eigenschaft der Decke negativ zu beeinflussen. Der herkömm-

liche Austausch von Rasterdecken ist mit sehr hohem Transportaufwand, viel Schmutz und beträchtlichen Entsorgungskosten verbunden. Allein die zu bewegende Masse ist dabei mit ca. 5 kg/m² ein Vielfaches von RasterFiXX (300 g/m²) – dabei ist der Abtransport der alten Platten noch nicht berücksichtigt.

Auch in puncto Ökologie bietet RasterFiXX gegenüber dem Austausch der Platten Vorteile, da deutlich weniger Rohstoffe und Energie zur Herstellung der Platten aufgewendet werden müssen. Die nicht brennbaren RasterFiXX-Platten gibt es für das Deckenraster 62,5 x 62,5 cm, eine Verpackungseinheit beinhaltet 46 Platten (etwa 18 m² Deckenfläche).

Nutzen Sie die handfesten Vorteile von RasterFiXX – generieren Sie ein lukratives Geschäftsfeld für Ihren Betrieb, das sich für Auftraggeber wie Handwerk gleichermaßen rechnet! << www.caparol.de/rasterfixx

„SCHON AUF DER MESSE GAB ES INSBESONDERE NACH DEN LIVE-VORFÜHRUNGEN VON RASTERFIXX VIELE HANDWERKER, DIE BEGEISTERT WAREN VON DER SCHNELLEN UND SAUBEREN VERARBEITUNG“, SO ALEXANDER BARCHFELD.

Wirtschaftlich: Das rechnet sich – schnelles Anbringen, keine aufwändige Demontage bestehender Rasterdecken, keine Entsorgungskosten von Altplatten. Rationelle Beschichtung der Tragschienen mit der nebelarmen Spritztechnologie [NAST] und Capacryl Lacken.



TECHNIK

Die Prüfung des Untergrunds ist unerlässlich

Worauf Handwerker bei Trockenbauarbeiten mit Gipsplatten-Systemen achten müssen – Markus Grabenschroer, Produktmanagement Caparol Farben und Putze



Häufiges Problem: Ablösungen auf Gipsspachtelmasse.

Fast jeder von uns hat es schon einmal erlebt: Die Wände sind gespachtelt, geschliffen, grundiert und farblich schön abgesetzt gestrichen. Jetzt muss nur noch das Klebeband ab, und dann hängen partiell Teile der Farbe samt der gipshaltigen Spachtelmasse am Klebeband. Doch woher kommt dieses Phänomen, und wie kann man sicher sein, dass man einen tragfähigen Untergrund hat?

Gips(karton)platten und Gipsspachtelmassen sind im Trockenbau nicht mehr wegzudenken. Sie finden heute in fast jedem privaten und öffentlichen Neubau Verwendung. In der Praxis hat sich die Kombination aus Wandaufbau und Fugenspachtel bewährt, dennoch kommt es immer wieder zu diskussionsreichen Reklamationen durch partielle Ablösungen der Beschichtung vom Untergrund. Die Ablösungen werden häufig erst dann festgestellt, wenn Bauträger die Funktionsfähigkeit des Anstrichs durch einen Fachmann bzw. Sachverständigen prüfen lassen oder Mieter Flächen farblich absetzen wollen. In beiden Fällen wird ein

Klebeband verwendet, das sich nach dem Entfernen der Farbe samt Gipsspachtel ablöst. Die Problematik ist nicht neu und wurde bereits 2012 ausführlich von Caparol kommuniziert und beleuchtet. Die Thematik wird derzeit wieder diskutiert. Deshalb wurde der nachfolgende Leitfaden bzw. diese Prüfmethode auf Basis der vorhandenen Erkenntnisse entwickelt, um einer zunehmenden Verunsicherung im Markt entgegenzuwirken.

DER BUNDESVERBAND DER GIPSINDUSTRIE WEIST IN DEM MERKBLATT 1 „BAUSTELLENBEDINGUNGEN FÜR TROCKENBAUARBEITEN MIT GIPSPLATTEN-SYSTEMEN“ AUF FOLGENDE FÜR DEN HANDWERKER WICHTIGE PUNKTE HIN:

- Generell ist für ausreichende Be- und Entlüftung zu sorgen.
- Für das Verspachteln darf eine Raumtemperatur von +10 °C nicht unterschritten werden (DIN 18181).
- Schnelles, schockartiges Aufheizen der Räume ist zu vermeiden, da sonst infolge der Längenänderungen und Aufschüttlungen Spannungsrisse entstehen können, dies gilt insbesondere beim Winterbau.
- Ein direktes Anblasen der Gips(karton)platten und Gipsfaserplatten mit Heiß- oder Warmluft ist zu vermeiden. Ein extrem schnelles Heruntrocknen bei Inbetriebnahme von Lüftungs- und Klimaanlage ohne Befeuchter oder bei Einsatz von Bautrocknern ist ebenfalls zu vermeiden.
- Langjährige Erfahrungen haben gezeigt, dass für die Verarbeitung von Gips(karton)platten und Gipsfaserplatten der günstige Klimabereich zwischen 40 und 80 % relativer Luftfeuchte und oberhalb einer Raumtemperatur von +5 °C liegt.

UNTERGRUND

Bei stark saugenden Untergründen wird dem Gipsspachtel/Gipsmörtel das zwingend benötigte Wasserdepot für die Kristallisation vom Halbhydrat zum Dihydrat entzogen, eine ausreichende Festigkeit wird nicht erreicht.

ANMISCHEN UND VERARBEITUNG

Das Anmachen von Gips mit der dazu nötigen Wassermenge ist nach Angaben des Technischen Merkblatts auszuführen. Schnitt-

	Gipsschichten < 1 mm löslich	Gipsschichten < 1 mm fest	Gipsschichten < 1 mm fest Abplatzungen	Gipsschichten > 1 mm fest leicht kreidend	Gipsschichten > 1 mm fest nicht kreidend	Gipsschichten > 1 mm weich
Prüfung	Benetzung mit Wasser bewirkt ein schnelles Anlösen der dünnen Gipsschichten.	Benetzung mit Wasser zeigt nur eine geringe Wirkung.	Unter sanftem Druck mit einem harten Gegenstand kommt es im Spachtel zu einem Kohäsionsbruch.	Der Gipsspachtel hat ein festes Gefüge, die Prüfung mit der Handoberfläche zeigt eine leichte Kreidung.	Der Gipsspachtel hat ein festes Gefüge, die Prüfung mit der Handoberfläche ist i.O.	Der Gipsspachtel ist weich und hat keine ausreichende Festigkeit erreicht, er gibt unter leichtestem Druck nach.
Vorbereitung	Die Flächen sind zu schleifen, der Schleifstaub ist zu entfernen.	Schleifstaub und andere trennende Substanzen sind zu entfernen.	Weitere Hohlstellen bzw. Ablösungen sind zu entfernen und mit einem geeigneten Material (Akkord Leichtspachtel oder Füllspachtel P) auszubessern.	Die Flächen sind zu schleifen, der Schleifstaub ist zu entfernen.	Schleifstaub und andere trennende Substanzen sind zu entfernen.	Auf einer Musterfläche muss die verfestigende Wirkung durch die Grundierung geprüft werden. Gegebenenfalls ist der Gipsspachtel zu entfernen.
Grundierung	Transparent/ CapaSol RapidGrund	Transparent/ CapaSol RapidGrund	Pigmentiert/ HaftGrund EG	Transparent/ CapaSol RapidGrund	Pigmentiert/ HaftGrund EG	Dupa-Putzfestiger

kanten sind vorab zu grundieren. Bei der Verarbeitung sind die oben genannten Verarbeitungstemperaturen zwingend zu beachten. Bereits angesteiftes Material darf weder mit Wasser noch mit weiterem Gipspulver vermengt werden.

SCHICHTDICKE

Wird der Gipsspachtel zu dünn (kleiner 500 µm bzw. < 0,5 mm) aufgetragen, wird diesem das notwendige Wasser zu schnell entzogen (Untergrund und/oder Luft). Die Kristallisation wird gestört bzw. findet nicht statt. Dann bleibt der Gips nach dem Trocknen leicht wasserlöslich.

KONSEQUENZ FÜR EINEN TRAGFÄHIGEN GIPS-UNTERGRUND

Damit der Gips richtig aushärtet, muss eine ausreichende Menge an Wasser während des Abbindeprozesses zur Verfügung stehen. Wird einer der oben genannten Punkte nicht beachtet, kann eine ausreichende Tragfähigkeit des Gipsspachtels nicht gewährleistet werden.

PRÜFUNG DES GIPSSPACHTELS

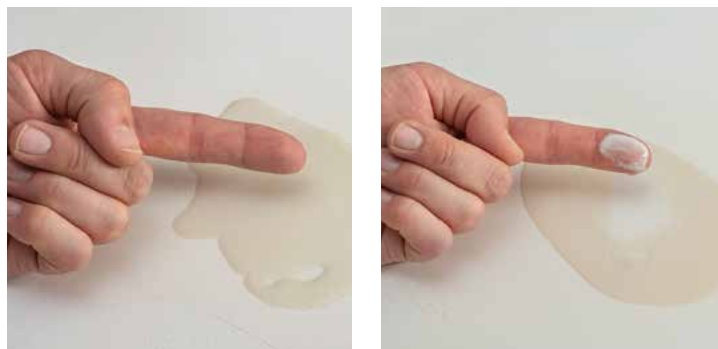
Vor der Beschichtung mit Innenfarben ist der Gipsspachtel auf seine Tragfähigkeit zu prüfen. Das kann bei Schichtdicken über einem Millimeter durch sanften Druck mit einem harten Gegenstand erfolgen. Lässt die Oberfläche sich leicht beschädigen oder sind bei diesem Vorgang Abplatzungen festzustellen, ist die Festigkeit gestört. Bei Schichtdicken unter einem Millimeter wird durch Benetzung mit Wasser geprüft. Lässt sich der Gipsspachtel direkt nach dem Benetzen mit Wasser anlösen und entsteht dabei ein weicher, schmieriger Film (Fingerprobe), deutet das auf eine unzureichende Kristallisation bzw. Aushärte des Gipses hin.

AUSWAHL DER GRUNDIERUNG

Der Erfolg der einzelnen Maßnahmen ist durch eine Musterfläche am Objekt zu prüfen. Bei der Verklebung von Tapeten und anderer Wandbeläge in Verbindung mit pastösen Wandspachtelmassen sind die Herstellerangaben zwingend zu beachten. Bei Bedarf ist Kontakt mit dem technischen Beratungsservice aufzunehmen, um weitere wichtige Informationen zu erhalten. Dem Auftragnehmer (Handwerker) obliegt nach VOB Teil B § 4 Nr. 3 die allgemeine Beurteilung und Prüfung des Untergrundes. Stellt der Auftragnehmer einen Mangel fest, so hat dieser eine Hinweispflicht gegenüber dem Auftraggeber. Hierzu können entsprechende Formulierungen aus dem BFS-Merkblatt Nr. 20 „Beurteilung des Untergrundes“ verwendet werden.

ZUSAMMENFASSUNG

Damit der Gips richtig aushärtet, muss eine ausreichende Menge an Wasser während des Abbindeprozesses zur Verfügung stehen. Um sicherzugehen, dass die Fläche richtig ausgehärtet ist, ist eine Untergrundprüfung unerlässlich. Falls nach der Überprüfung des Untergrundes eine nicht ausreichende Festigkeit festgestellt wird, muss eine geeignete Grundierung aufgetragen werden. <<



Fingerprobe: Die Prüfung des Gipsspachtels ist unerlässlich. Auf dem rechten Bild ist der Gips nicht ausgehärtet.

CAPATECT-FASSADENSYSTEME

3x Blauer Engel-zertifiziert, neue Systembezeichnungen, Online-Systemfinder

Nach der erfolgreichen Einführung im Frühjahr 2019 der Fassadensysteme COMFORT, ECONOMY, NATURE, PERFORMANCE und DESIGN gibt es weiterhin viel Neues rund um das Capatect Sortiment zu vermelden: Mehrere der Wärmedämm-Verbundsysteme wurden mit dem Blauen Engel ausgezeichnet, drei ergänzende Systeme runden das Angebot umfassend ab und ein Online-Systemfinder konfiguriert die angebotenen Fassadensysteme im Handumdrehen!



Unsere Fassadensysteme im Überblick

Capatetect Systeme nach Eigenschaften filtern:

Besonderheiten	Brandschutzklasse	Dämmleistung	Mechanische Belastbarkeit	Oberfläche / Optik	Schalldämmleistung
<input type="checkbox"/> Alle <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltungsvielfalt <input type="checkbox"/> Produkte ohne Baustoffe <input type="checkbox"/> Einfache Anwendung <input type="checkbox"/> Niehochschwerer Dämmstoff <input type="checkbox"/> Schlieren Aufbau <input type="checkbox"/> Innenraum <input type="checkbox"/> Geprüfte Sockelzertifikate	<input type="checkbox"/> Alle <input checked="" type="checkbox"/> nichtbrennbar <input type="checkbox"/> schwerentflammbar <input type="checkbox"/> normalentflammbar	<input type="checkbox"/> Alle <input checked="" type="checkbox"/> 0,05 W/(mK) und besser <input type="checkbox"/> 0,045 W/(mK) und besser <input type="checkbox"/> 0,035 W/(mK) und besser <input type="checkbox"/> 0,032 W/(mK) und besser <input type="checkbox"/> 0,024 W/(mK) und besser <input type="checkbox"/> 0,021 W/(mK) und besser <input type="checkbox"/> Nische bespannt	<input type="checkbox"/> Alle <input checked="" type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> normal	<input type="checkbox"/> Alle <input checked="" type="checkbox"/> Oberputz <input type="checkbox"/> Naturstein <input type="checkbox"/> Glasmosaik <input type="checkbox"/> Feinsteinzeug <input type="checkbox"/> Keramik <input type="checkbox"/> Original Mauerwerk <input type="checkbox"/> Innenfarbe <input type="checkbox"/> Kreativtechnik	<input type="checkbox"/> Alle <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> gering und besser <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> keine

Systemort

Alle
 Fassadendämmsysteme
 Putzsysteme für monolithische Bauweisen
 Innendämmsysteme
 Dach- und Deckendämmung
 Sockelendämmsysteme

Einstellungen zurücksetzen

Capatetect DESIGN NATURSTEIN
 Designsystem auf Basis von Polystyrol mit hochwertigen und langlebigen Materialien für authentische Gestaltungen mit einzigartigen, langlebigen Natursteinoberflächen
 Mehr

Capatetect DESIGN GLASMOSAIK
 Designsystem auf Basis von Polystyrol mit edlen Glasmosaik für eine brillante Tiefenwirkung
 Mehr

**DÄMMT SICHER
WIE DIE NATUR –
Capatetect COMFORT**

Wärmedämmung

Capatetect COMFORT


Bei den Fassadensystemen **Capatetect COMFORT** liegt der Hauptnutzen im Komfort- und Schutzaspekt zum Einsatz in der Gewerkschaft des hochverbleibenden Wärmeleitfähigkeitswertes sowie Mineralwolle. Optimale Schalteigenschaften und eine vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten, insbesondere im Einsatz von kühlen Farben sind die Systeme als die geprüfte Stofffestigkeit durch den Einsatz der Carbon-Technologie in den Anstrichmassen bilden die 1 Topfächer auf diesen Systemen.

Capatetect COMFORT CARBON

Nichtbrennbares Fassadensystem auf Basis von Mineralwolle mit Carbon-Technologie.

- Geprüfte Stofffestigkeit durch Carbon-Technologie
- Gestaltungsvielfalt – Einsatz von dunklen Farben
- Optimale Schalteigenschaften

Empfohlener Systemaufbau



**DÄMMT WIRTSCHAFTLICH
WIE DIE NATUR –
Capatetect ECONOMY**

Wärmedämmung

Capatetect ECONOMY

Die **Capatetect ECONOMY** Systeme überzeugen primär durch Effizienz und Wirtschaftlichkeit, denn so ist die Wahl ein Polystyrol. Diese sorgen dabei kostenbewusstes Fassadensystem mit Preis vorteiliger Oberflächenvarianten für maximalen Komfort. Auch hier kommt die Carbon-Technologie mit ihrer geprüften Stofffestigkeit perfekt zum Einsatz.

Capatetect ECONOMY CARBON

Schwermetallarmes Fassadensystem auf Basis von Polystyrol mit Carbon-Technologie.

- Geprüfte Stofffestigkeit durch Carbon-Technologie
- Gestaltungsvielfalt – Einsatz von dunklen Farben
- Kostenbewusstes Fassadensystem

Empfohlener Systemaufbau



ONLINE-SYSTEMFINDER ÖFFNEN UND GEWÜNSCHTE EIGENSCHAFTEN EINGEBEN. ANSCHLIESSEND WIRD DAS ENTSPRECHENDE SYSTEM ANGEZEIGT!

3X BLAUER ENGEL-ZERTIFIZIERT

Für gleich drei Wärmedämm-Verbundsysteme gab es erneut den Blauen Engel. „Wir freuen uns sehr, dass unsere Systeme COMFORT, NATURE und DESIGN nach den strengen Vorgaben des Blauen Engels zertifiziert sind. Die Systeme sind schadstoffarm und stehen für umweltgerechten Wärmeschutz“, freut sich Produktmanager Mario Kranert. „Für alle Handwerksbetriebe ist das ein toller Zusatznutzen, der gerade bei ökologisch interessierten Bauherren entscheidend für die Wahl sein kann.“

Alle Systeme überzeugen mit bestem Raum- und Wohlfühlklima, hoher Wirtschaftlichkeit durch Energieeinsparungen sowie Langlebigkeit mit langen Renovierungszyklen. Die jeweiligen Systemvarianten erfüllen die individuellen Anforderungen Ihrer Kunden – immer mit der Sicherheit, ein Fassadensystem mit perfekt aufeinander abgestimmten Komponenten einzusetzen.

PERFEKTE ERGÄNZUNGEN: DREI „NEUE“

Mit den drei Ergänzungen Capatetect SOCKEL, STONE und IDS werden die Capatetect Fassadensysteme bedarfsgerecht erweitert. Mario Kranert: „Der Gebäudesockel muss extrem viel aushalten und verdient sicheren Schutz – den bietet Capatetect SOCKEL. Mit Capatetect STONE werden unterschiedliche Putzsysteme für monolithische Bauweisen angeboten. Capatetect IDS steht für Innendämmsysteme, insbesondere für den Einsatz bei denkmalgeschützten Gebäuden, bei denen aus ästhetischen Gründen eine Außendämmung nicht in Frage kommt.“

KLASSE: ONLINE-SYSTEMFINDER

Orientierung bei der Auswahl des richtigen Systems lässt sich ab sofort ganz schnell ermitteln. Ein Online-Systemfinder fragt zunächst mit wenigen Mausklicks unterschiedliche Parameter wie Brandschutzklasse, gewünschte Dämmleistung, mechanische Belastbarkeit oder bevorzugte Systemart ab. Danach filtert der Finder das Komplettangebot und zeigt das in Frage kommende System auf.

Immer gilt: „Jeder Hauseigentümer entscheidet nach wie vor selbst, was ihm am wichtigsten ist“, so Marketingmanagerin Nina Hastert. „Wählen Sie zwischen den Systemen Ihren eigenen Favoriten, um Ihre Immobilien für die eigenen Bedürfnisse zum Unikat zu machen oder sie in ihrem Wert zu erhalten.“ Der neue Systemfinder bietet hier eine verlässliche Entscheidungshilfe!

<< www.caparol.de/capatetect

Hingucker: Der jeweilige System-Kernnutzen wird durch eine emotionale Kundenansprache optisch wie inhaltlich auf den Punkt gebracht.

AUF EINEN BLICK: ALLE FASSADENSYSTEME IN DER ÜBERSICHT



DÄMMT
SICHER
WIE DIE
NATUR –
**Capatect
COMFORT**



Capatect COMFORT

Bei den Fassadensystemen Capatect COMFORT liegt der hauptsächlichste Anwendernutzen im Komfort- und Schutzaspekt; zum Einsatz in der Dämmebene des nichtbrennbaren Wärmedämm-Verbundsystems kommt Mineralwolle. Optimale Schallschutzeigenschaften und eine Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten, insbesondere im Einsatz von dunklen Farbtönen, runden die Systeme ab.



DÄMMT
WIRTSCHAFTLICH
WIE DIE NATUR –
**Capatect
ECONOMY**

Capatect ECONOMY

Die Capatect ECONOMY Systeme überzeugen primär durch Effizienz und Wirtschaftlichkeit; Dämmstoff der Wahl ist Polystyrol. Clever sorgen diese kostenbewussten Fassadensysteme mit ihren vielseitigen Oberflächenvarianten für maximalen Wohnkomfort. Auch hier kommt die Carbon-Technologie mit ihrer geprüften Stoßfestigkeit perfekt zum Einsatz.



DÄMMT
ÖKOLOGISCH
WIE DIE
NATUR –
**Capatect
NATURE**



Capatect NATURE

Capatect NATURE spricht Menschen an, denen Nachhaltigkeit und Ökologie besonders am Herzen liegen. Der nachwachsende Dämmstoff besteht bei diesem Fassadensystem aus natürlichen Hanffasern. Die optimalen Schallschutzeigenschaften und der Systemaufbau ohne Biozide als Beschichtungsschutz ermöglichen das bestmögliche Wohlfühlklima und bieten Behaglichkeit wie in einem natürlichen Nest.



DÄMMT
EFFIZIENT
WIE DIE
NATUR –
**Capatect
PERFORMANCE**

Capatect PERFORMANCE

Capatect PERFORMANCE legt den Schwerpunkt auf den Lebensstil, den Raumgewinn und auf die Berücksichtigung aktueller Trends. In der Dämmebene kommen Hochleistungsdämmstoffe wie Phenolharz und Polyurethan zum Einsatz, die einen schlanken Systemaufbau gestatten und damit auch den Einfall des Tageslichts stärker erlauben als andere Dämmstoffe. Wenige Millimeter sind hier das Zünglein an der Waage, um verlässlich gegen Kälte und Wärme zu schützen.



DÄMMT
ÄSTHETISCH
WIE DIE
NATUR –
**Capatect
DESIGN**



Capatect DESIGN

Bei Capatect DESIGN richtet sich das Interesse auf das Erlebnis ästhetischer Oberflächengestaltung. Dafür stehen Fassadenbekleidungen mit Naturstein, Keramik, Feinsteinzeug, Glasmosaik, Original Meldorfer® Flachverblender oder in handwerklicher Kreativtechnik wie Rustico (moderne Kammzugtechnik) oder in Betonoptik ausgeführte Oberflächen zur Wahl.



DÄMMT
UND SCHÜTZT
WIE DIE
NATUR –
**Capatect
SOCKEL**

NEU

Capatect SOCKEL

Der Gebäudesockel ist hoch belastet und der sensibelste Bereich der Fassade. Durch mechanische Belastungen, Streusalze und Feuchtigkeit ist er in besonderer Weise beansprucht. Die Systeme Capatect SOCKEL sind vor dem Hintergrund in ihren Komponenten ausgewählt und gegenüber den Belastungen zertifiziert. Der spritzwassergefährdete Bereich an der Fassade entlang der Geländeoberkante ist die Visitenkarte einer jeden Fassade und verdient damit den besten Schutz vor Schlagregen, Nässe und Streusalz.



BEWAHRT
MONOLITHISCHE
BAUTEN WIE
DIE NATUR –
**Capatect
STONE**

NEU

Capatect STONE

Veränderte Bauweisen und neue Untergrundsituationen steigern stetig die Anforderungen an die Qualität der eingesetzten Putzsysteme für die Beschichtung von hochwärmedämmenden Mauerwerken. Intelligente Lösungen und Putzsystemkombinationen aus dem Bereich Capatect STONE können dazu langfristig die bauliche Werthaltung steigern und bieten inzwischen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Die Ausgangsbasis für diese neuen rationellen, zeit- und kostensparenden Lösungen stellen hochwertige Unter- und Oberputze sowie Farben für die Fassaden, den Sockel und die Gestaltung im Innenraum dar.



DÄMMT
VON INNEN
WIE DIE
NATUR –
**Capatect
IDS**

NEU

Capatect IDS

Neben der Fassadendämmung rundet die Dämmung der innenseitigen Wand, der Keller- bzw. der Tiefgaragendecke oder der obersten Geschossdecke die energetische Optimierung des Gesamtgebäudes ab. Der Fokus bei Capatect IDS liegt hierbei auf der Innendämmung und auf Produkten, die einerseits die Kosten minimieren und andererseits die Nutzung des Gebäudes deutlich steigern. Die Auswahlmöglichkeiten sind je nach Nutzungsanspruch vielfältig und lassen keine Wünsche offen.

UNSERE PRODUKTE MIT NACHWACHSENDEN ROHSTOFFEN



CapaGeo Lacke/Sojaöl



CapaGeo Holzlasur/Leindotteröl



CapaGeo Holzöl/Leinöl



CAPAGEO

FARBEN AUS NACHWACHSENDEN ROHSTOFFEN

Immer mehr Menschen legen Wert auf langlebige Qualität, zeitloses Design und glaubwürdige Nachhaltigkeit: „Viele Verbraucher konsumieren bewusst“, beobachtet auch Caparol Markenbotschafter Wolfgang Hoffmann.

Dabei verlangen Kunden von heute nicht nur hochwertige Nahrungsmittel, sondern legen in allen Lebensbereichen Wert auf umweltfreundliche und unbedenkliche Produkte, die keine Schadstoffe, wenige Konservierungsmittel enthalten – und von langlebiger

Qualität sind. „Das gilt auch für die eigenen vier Wände“, so Hoffmann.

Mit der neuen Produktlinie CapaGeo macht Caparol einen wichtigen Schritt, um Farben, Lasuren und Natur in Einklang zu bringen. Dieses Produktkonzept setzt von Anfang an nicht auf Nischenprodukte, sondern auf Leistungsträger des Sortiments: Innenfarben in nahezu unbegrenzter Farbtonvielfalt und wasserverdünnbare Lacke sind der Beginn einer ressourcenschonenden, nachhaltigen Produktfamilie. Fossile Rohstoffe werden durch nachwachsende Rohstoffe ersetzt – und das ohne Kompromisse in der Qualität. Diese nachhaltigen Alternativen stehen Produkten mit konventionellen Inhaltsstoffen in nichts nach.

„Der sorgsame Umgang mit natürlichen Ressourcen und unserer Umwelt ist eine Aufgabe, die wir aus Verantwortung für kommende Generationen heraus mit voller

Kraft annehmen“, so Hoffmann. Für das Handwerk ist es unerlässlich, Nachhaltigkeit als tägliches Geschäft zu verstehen und so die eigene Zukunft zu sichern. „Wer sich von vornherein mit diesem Thema auskennt, beschert seinen Kunden ein gutes Gewissen – und hat zugleich einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil.“

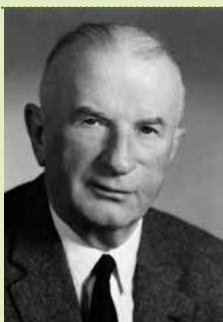
Caparol bietet ein umfassendste Profisortiment aus nachwachsenden Rohstoffen und hält für fast jede Aufgabe eine nachhaltige Lösung bereit. Mit zwei neuen Innovationen, der Innenfarbe PlantaGeo und der UniversalLasurGeo, ergänzen nun zwei einzigartige Rezepturen das CapaGeo Sortiment. PlantaGeo punktet mit Bindemittel aus modifizierter Kartoffelstärke, UniversalLasurGeo mit Bindemittel aus Leindotteröl. Caparol aktuell stellt Ihnen die beiden Neuen auf Seite 21 und 24 im Detail vor!

<< www.caparol.de/capageo

MEILENSTEINE IN DER ENTWICKLUNG NACHHALTIGER FARBEN

1936

Dr. Robert Murjahn entwickelt die moderne Dispersionsfarbentechnologie ohne Öl.



1985

Als weltweit erste E.L.F. Innenfarbe (emissionsminimiert und lösemittelfrei) revolutioniert Indeko-plus den Markt.



2016

Premiere der neuen CapaGeo Produktlinie, die durch den Einsatz nachwachsender Rohstoffe besonders umweltfreundlich rezeptiert ist.



2019

Weiterführung CapaGeo Produktlinie durch Bindemittel aus Kartoffelstärke und Leindotteröl.



PLANTAGEO

ALLES CHIC AUS SCHALE

Hohe Nachfrage, starker
Auftritt im Großhandel

Seit der Vorstellung auf der Fachmesse FAF Farbe – Ausbau & Fassade in Köln sorgt diese neuartige Innenfarbe für Furore im Markt. Bei PlantaGeo wird das bisherige vollsynthetische Bindemittel durch modifizierte Kartoffelstärke anteilmäßig ersetzt. Der Clou: Das Bindemittel für PlantaGeo wird in einem neuartigen Verfahren bei der Kartoffelverarbeitung gewonnen. Bei der Verarbeitung von Kartoffeln zu Pommes Frites oder Chips werden die Kartoffeln geschält und gewaschen, wobei viel Stärke ins Wasser gelangt. Diese Kartoffelstärke wird zurückgewonnen und dient als Rohstoff für das neuartige Bindemittel. Ein kostbarer Rohstoff, der nachwächst, denn Kartoffelschale und Kartoffel bleiben als Futter- bzw. Nahrungsmittel erhalten – ein toller Synergieeffekt.

AUSSERORDENTLICHES INTERESSE

Kartoffelstärke statt Erdöl – das punktet im Handel, Fachhandwerk und beim Endkunden gleichermaßen, wie Caparol Marketingmanagerin Nina Hastert weiß: „Wir verzeichnen eine hohe Nachfrage und ein außerordentliches Interesse an PlantaGeo. Das Bindemittel aus modifizierter Kartoffelstärke ist ein toller Entwicklungssprung.“ Caparol ist der einzige Farbenhersteller in Deutschland, dem das bisher gelungen ist.

NACHHALTIG GUTE QUALITÄT ZU ATTRAKTIVEM PREIS

Die hochdeckende Innenfarbe eignet sich dabei für alle Neu- und Renovierungsanstriche. Selbstverständlich gilt auch hier: Die Innovation geht nicht zu Lasten der Qualität, PlantaGeo wird den Ansprüchen von Profis gerecht. „Handwerker können mit PlantaGeo dieselben Ergebnisse auf höchstem Niveau erzielen, wie sie das von Caparol Produkten gewohnt sind“, berichtet Dr. Johannes Westmeier aus der unternehmens-eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung. Und auch das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt: „PlantaGeo ist preislich auf dem Niveau einer konventionellen Innenfarbe mit vergleichbaren Leistungsmerkmalen eingestellt. Das ist ein bezahlbarer Einstieg in einen großen nachhaltigen Markt“, freut sich Marketingmanagerin Hastert.

DAS BINDEMittel FÜR PLANTAGEO
WIRD IN EINEM NEUARTIGEN
VERFAHREN BEI DER KARTOFFEL-
VERARBEITUNG GEWONNEN.



PLANTAGEO – PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Kenndaten nach DIN EN 13 300
Nassabrieb: Klasse 3, entspricht
waschbeständig nach DIN 53778
Kontrastverhältnis: Deckvermögen
Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 6 m²/l
- Gutes Deckvermögen
- Stumpfmatte Oberflächen
- Emissionsminimiert und lösemittelfrei
- Gebindegröße 12,5 Liter
- Farbton: Weiß <<

Aufmerksamkeitsstark: Starker
Auftritt für PlantaGeo im Großhandel.



OBJEKT

Bürogebäude mit ökologischem Vorbildcharakter

Bei Alnatura stehen Baumaterialien und Farben im Einklang mit der Natur



Zukunftsgerecht arbeiten, nachhaltig bauen:
Die vom Stuttgarter Architekturbüro haascook-
zemmrich Studio 2050 in Szene gesetzte Alnatura
Arbeitswelt gilt als beispielhaftes Bürogebäude.





BEIM BUNDESWEIT VIEL BEACHTETEN BAU DES NEUEN ALNATURA-VERWALTUNGSGEBÄUDES IN DARMSTADT WURDEN ALLE MATERIALIEN AUF DIE PRÜFWAAGE VON NACHHALTIGKEIT UND ÖKOLOGIE GELEGT. MIT DABEI: DIE CAPAROL INNENWANDFARBE INDEKOGEO AUS NACHWACHSENDEN ROHSTOFFEN.

Ein Bürogebäude mit ökologischem Vorbildcharakter: Kein „Weiter so wie bisher“, sondern eine Materialwende. Auf dieses Neuland hat sich Alnatura-Gründer und Inhaber Götz Rehn, ein Pionier der Bio-Bewegung, gewagt. Beim bundesweit viel beachteten Bau des neuen Alnatura-Verwaltungsgebäudes in Darmstadt wurden alle Materialien auf die Prüfwaaage von Nachhaltigkeit und Ökologie gelegt. Mit dabei: Die Caparol Innenwandfarbe IndekoGeo aus nachwachsenden Rohstoffen.

„PLATIN“ FÜR GANZHEITLICHKEIT UND NACHHALTIGKEIT

Die Anfang 2019 eingeweihte „Alnatura Arbeitswelt“ in Darmstadt greift architektonisch die vom Bio-Handelsunternehmen angestrebten Werte Ganzheitlichkeit und Nachhaltigkeit auf. Das Resultat, Europas größtes Bürogebäude mit einer Außenfassade aus Lehm, zeigt: Komfort, Ästhetik und Funktionalität lassen sich gut mit Klimaschutz vereinbaren. Der Energiebedarf des Gebäudes liegt rund ein Drittel unterhalb der aktuellen Energiesparverordnung. Von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen bekam die „Alnatura Arbeitswelt“ die Bestnote Platin.

HELLES, WEITES ATRIUM

Wer das Gebäude betritt, ist überwältigt von der Helligkeit und Weite des Atriums, über das sich weiße Verbindungsstege und eine Treppe zur gegenüberliegenden Seite spannen. Dank der gläsernen Stirnfassade und des Oberlichtbandes kommt hier das natürliche Tageslicht zum Zuge. Der Eindruck von Offenheit und Klarheit wird durch die weißen Wände verstärkt. Sogar die dafür verwendete Innenfarbe entspricht den hohen Anforderungen von Alnatura und ist eine Neuentwicklung der Farbenindustrie. Carsten Tümpner von Caparol empfahl dem Architektenbüro haascookzemmrich Studio 2050 (Stuttgart), das den Bau konzipiert hat, den Einsatz von CapaGeo. Das Produkt setzt neue Maßstäbe in puncto Nachhaltigkeit. Die Produktpalette des CapaGeo Sortiments umfasst Lacke, Holz-Öle und Innendispersionen. „Durch den Einsatz nachwachsender Rohstoffe in der Herstellung wollen wir unsere kostbaren

und begrenzten Ressourcen schonen. Mit CapaGeo betreten wir ein neues Segment. Wir wollen mit den Produkten eine Vorreiterrolle übernehmen“, erklärt Wolfgang Hoffmann, Senior Markenmanager Caparol. Um den Nachhaltigkeitsgedanken konsequent weiterzuverfolgen, wird die Farbe nicht in Plastikeimern, sondern in Recyclingbinde abgefüllt.

CAPAGEO: NACHWACHSENDE ROHSTOFFE, BESTE QUALITÄT

Grundlage von CapaGeoLacken ist Sojaöl, das Bindemittel der Innendispersionen wird überwiegend aus Biogas und Bio-Naphtha gewonnen. Caparol will fossile Rohstoffe wie Öl oder Erdgas weitgehend durch nachwachsende Rohstoffe ersetzen – und dies bei gleichbleibender Qualität. „Durch den Einsatz der biogenen Rohstoffe wird eine Treibhausgasreduktion von mindestens 35 Prozent gegenüber den fossilen Rohstoffen erreicht“, heißt es dazu in einer Stellungnahme des Öko-Instituts, das die Initiative von Caparol ausdrücklich als neuen und zukunftsweisenden Weg in der Herstellung von Wandfarben lobt.

Und wie ließ sich IndekoGeo im Alnatura-Gebäude verarbeiten? Christian Wöber, Caparol Mitarbeiter vor Ort, konnte von der Streichqualität und der Deckkraft her keinen Unterschied zu den herkömmlichen Wandfarben feststellen. Dass es ein neuartiges Produkt ist, fiel nur durch den – durchaus angenehmen – etwas anderen Geruch auf.

Das Alnatura-Gebäude kann sich zeigen lassen, denn es erfüllt einen Großteil der Klimaschutzziele: geringer Energieverbrauch, Einsatz natürlicher und wiederverwerteter Materialien, ökologisch unbedenkliche Baustoffe. Die erdfarbene Fassade des knapp 95 Meter langen dreigeschossigen Gebäudes besteht aus ressourcen- und energieschonendem Stampflehm. Achtzig Prozent des Materials stammt aus der Baugrube für Stuttgart 21. In der Lehmwand befinden sich die Heizschlangen einer weltweit einmaligen geothermischen Wandheizung. Die Räume der rund 500 Beschäftigten verteilen sich auf drei Etagen und insgesamt 10.000 Quadratmeter Fläche. Dass im Haus Ruhe herrscht, obwohl es keine abgeschlossenen Räume gibt, ist auf die Absorberstreifen in der Betondecke, eine schallwirksame Holzlamellendecke und die offenporige Struktur der Stampflehmwand zurückzuführen.

Die Außenanlagen mit dem großen Teich und den neu angelegten Beeten rund um das Alnatura-Verwaltungsgebäude laden zum Verweilen ein. Nichts deutet mehr darauf hin, dass auf diesem Gelände der ehemaligen Kelley Barracks einstmalig US-Soldaten Panzer instandsetzten. Zum Campus gehört auch Darmstadts zweiter Waldorfkindergarten, der keineswegs nur den Firmenmitarbeitern vorbehalten, sondern eine öffentliche Kita für 88 Kinder ist. Im Inneren wurden ebenfalls Caparol Produkte eingesetzt. <<

Hell und weit: Das Atrium (links) der „Alnatura Arbeitswelt“ stimmt die Besucher auf den besonderen „Spirit“ des Hauses ein. Die Verwendung nachwachsender Baustoffe wie Holz und Lehm (Bild Mitte) als auch der Einsatz wiederverwertbarer Materialien ermöglichen ein in der Gesamtbilanz nahezu klimaneutrales Bauwerk. Weiß – ganz natürlich (rechts): Die Wände wurden mit dem Caparol Produkt IndekoGeo angelegt, das zum großen Teil aus nachwachsenden, pflanzlichen Rohstoffen besteht. Alle Fotos: Roland Halbe



DIE LEINDOTTER-PFLANZE LIEFERT DIE BASIS FÜR HOCHWERTIGE LASUREN UND HOLZÖLE UND FÖRdert DIE BIODIVERSITÄT IN DER AGRARLANDSCHAFT.



UNIVERSALLASURGEO

FÜR SO VIEL GRÜN GABS GOLD

Für das Projekt „Holzveredelungsprodukte auf Basis von Leindotter“ ist die DAW mit dem GreenTec Award 2018 in der Kategorie Bauen & Wohnen ausgezeichnet worden.

Eine „grüne“ Lasur mit hohem Anspruch: „*UniversallasurGeo wurde entwickelt, um unseren Kunden eine nachhaltige und gleichzeitig qualitativ hochwertige Lasur zur Verfügung zu stellen*“, erklärt Projektleiter Dr. Aaron Breivogel. Der Clou: Das neue Holzveredelungsprodukt enthält ein Bindemittel, das aus Leindotter gewonnen wird, einem nachwachsenden Rohstoff, dessen Anbau besonders nachhaltig ist. Die Lasur schützt Hölzer von Zäunen und Terrassen oder ganze Holzfassaden vor Regen, Pilzen und intensiver UV-Strahlung. Universal LasurGeo ersetzt das bisherige Produkt Capadur Aqua-Lasur Universal.

AUSGEZEICHNET MIT DEM GREENTEC AWARD 2018

Für das Projekt „Holzveredelungsprodukte auf Basis von Leindotter“ ist die DAW mit dem GreenTec Award 2018 in der Kategorie Bauen & Wohnen ausgezeichnet worden. „*Kernziele des Projektes sind Naturschutz und nachhaltiges Wirtschaften*“, so Breivogel. Das Besondere: Leindotterpflanzen werden auf einem Feld gemeinsam mit Erbsen angebaut. „*Der Mischanbau unterdrückt das Wachstum von Unkraut, wodurch Landwirte weniger Pflanzenschutzmittel einsetzen müssen*.“ Außerdem steht Leindotter auf der Roten Liste der gefährdeten Nutzpflanzen in Deutschland. Durch den Anbau wird also der Fortbestand der Pflanze garantiert. Leindotter blüht zudem in einer Zeit, in der sonst in den großflächigen Monokulturen der konventionellen Landwirtschaft wenig blüht. Somit bieten seine gelben Blüten bedrohten Insekten wie Wildbienen eine wichtige Nahrungsquelle. „*Die DAW hat damit ein nachhaltiges Produkt entwickelt, das die Artenvielfalt fördert*.“

Obwohl sich erste Produkte auf Basis von Leindotter im Handel bereits bewährt haben, stehen Forschung und Entwicklung nicht still. „*Unser Ziel ist es, über kurz oder lang möglichst viele Lasuren und Holzöle auf das nachhaltige Konzept umzurüsten*“, sagt Breivogel und betont: „*Weil die Kunden bei*

Produkten aus dem Hause DAW einen hohen Standard erwarten, darf es bei der Qualität aber keinerlei Abstriche geben.“ Vor der Marktreife sind die Leindotter-Lasuren intensiv von Fachhandwerkern geprüft worden.



UNIVERSALLASURGEO – PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Wasserabweisend durch Hydroperl-Effekt
- Optimaler UV-Schutz durch UV-Blocker
- Hoch diffusionsfähig
- Blockfest
- Lasur temporär gegen Pilzbefall geschützt
- Gebindegrößen: 2,5 l und 750 ml
- Farbtöne: Farblos, Kiefer, Eiche, Nussbaum, Palisander, Ebenholz
- Über ColorExpress in großer Farbtonvielfalt tönbar
- Glanzgrad: Seidenmatt bis seidenglänzend je nach Saugfähigkeit und Struktur der Holzoberfläche <<

CAPAROL ICONS

IMM 2019: CAPAROL ICONS UNTERSTÜTZEN MESSEAUFTRIFF

Im Rahmen der Internationalen Möbelmesse 2019 (IMM) in Köln unterstützte die Luxusinnenfarbenlinie CAPAROL ICONS die Präsentation des Familienunternehmens Schramm Werkstätten & Interlübke.



NO 17 Lullaby Sanftgrauer Sand-Ton: Eine Hommage an die Nostalgie von Schlafliedern.



NO 70 Trippy Avocadogrün: Hippies liebten Trips – zurück zur Natur oder auch meditativ mithilfe von bewusstseinsweiternden Substanzen. *Alle Fotos auf dieser Seite: Interlübke Lübke GmbH*

Die weltweit führende Möbelmesse mit mehr als 1.300 Top-Ausstellern, internationalen Designstars und kreativen Newcomern aus 50 Ländern zeigt mit dem umfassenden Möbel- und Einrichtungsprogramm die Trends des kommenden Jahres.

Die matten eleganten Oberflächen der CAPAROL ICONS Innenfarben lassen Räume mit besonderer Atmosphäre, Ausstrahlung und Ausdruck für Menschen mit höchsten Ansprüchen entstehen. Daher passt diese edle Wandoberfläche zum modernen ganzheitlichen Möbeldesign. Mit CAPAROL ICONS hatten die Aussteller, die für Schlaf- und Wohnkomfort von höchster Qualität stehen, bereits in vergangenen Jahren gute Erfahrungen gemacht.

<< www.caparol-icons.de/magazin

IM FOKUS

Muresko feiert 60 Jahre – Blick in die Historie

Seit seiner Markteinführung vor 60 Jahren hat sich der Siegeszug von Muresko kontinuierlich fortgesetzt. Muresko ist heute die wohl meistverwendete Fassadenfarbe in Europa.



Das Jahr 1959 markiert das Geburtsjahr einer außerordentlichen Erfolgsstory: Die Deutschen Amphibolin Werke (DAW) brachten mit Muresko eine einzigartige Fassadenfarbe auf den Markt. Die stark gefüllte, aber glatte Außenfarbe egalisierte ungleichmäßige Putze durch einfaches Überstreichen, und sie konnte universell eingesetzt werden.

Diese Eigenschaften wurden entsprechend in der Werbung kommuniziert: In den 60er-Jahren wurde die unter dem Namen



Für Maler mit Köpfchen: Werbung aus den 1960er-Jahren für Muresko.

MURESKO – KEINE ANDERE FASSADENFARBE VERFÜGT ÜBER EIN BREITERES FARBSPEKTRUM!

„Muresko Füllfarbe“ vertriebene Dispersionsfarbe mit Slogans wie „Fassadenfarben sollen Dickhäuter sein“ oder „Lieber einmal dick auftragen und dann schon fertig“ beworben. So kam die DAW mit ihrer später gegründeten Vertriebsfirma Caparol übrigens zu ihrer Symbolfigur, dem Elefanten: In der „Dickhäuter-Werbung“ von 1965 tauchte erstmals ein schwarzer Elefant auf, der im Jahr 1984 seine markanten sechs farbigen Streifen erhielt.

Muresko überzeugte die Maler von damals wegen seiner Füllkraft und der guten Verarbeitungseigenschaften. Die neue Farbe war nicht nur Garant für ein einwandfreies Ergebnis an der Fassade, sie war zudem auch sehr wirtschaftlich. Zusammen mit dem gleichzeitig neu entwickelten Tiefgrund gab es damals eine kleine Revolution in der Dispersionsfarben-Branche. 1961 produzierten und verkauften die DAW monatlich über 1.000 Tonnen der neuartigen Farbe.

1995 wurde aus der „Muresko Füllfarbe“ die siloxanverstärkte Fassadenfarbe „Muresko plus“. Das Siloxan verringert das Eindringen von Feuchtigkeit in die Beschichtung und verbessert gleichzeitig die Wasserdampfdurchlässigkeit.

2004 folgte eine weitere Optimierung: Das neue Muresko auf SilaCryl-Basis wurde eingeführt. Es war das erste Produkt weltweit, in dem ein silanisierendes Reinacrylat zum Einsatz kam. Diese Verbindung baute die Stärken von Muresko weiter aus: Die Reinacrylat-Qualität sorgt für höchste Farbtonvielfalt und Farbtonstabilität, das integrierte Siliconharz garantiert optimale bauphysikalische Eigenschaften.

Muresko war die erste Farbe, die maschinell abgetönt werden konnte. Sie gilt bis heute als Inbegriff für brillante farbige Fassadengestaltungsmöglichkeiten und ist abtönbar in allen Caparol Color- und Caparol 3D-System-Farbtönen sowie in über 30.000 Farbtönen anderer Kollektionen. Keine andere Fassadenfarbe verfügt über ein breiteres Farbspektrum!

2019: MURESKO – TOP IN EUROPA

Seit seiner Markteinführung vor 60 Jahren hat sich der Siegeszug von Muresko kontinuierlich fortgesetzt. Muresko ist heute die wohl meistverwendete Fassadenfarbe in Europa. Und dies aus guten Gründen:

- Wichtigste Anforderung an eine Fassadenfarbe ist es, Regenwasser und Feuchtigkeit vom Mauerwerk fernzuhalten – aber gleichzeitig eine hohe Wasserdampfdurchlässigkeit zu erzielen. Muresko erfüllt diese Kriterien in vorbildlicher Weise.
- Muresko verfügt über eine einzigartige Materialbasis, die Siliconharz und Reinacrylat zu SilaCryl® verbindet – eine Alleinstellung im Markt. Die Beschichtung zeichnet sich durch eine extrem hohe Wetterbeständigkeit bei gleichzeitig hoher Wasserdampfdurchlässigkeit aus. Ebenso begeistert das sehr gute Haftvermögen auf den unterschiedlichsten Untergründen.



60 JAHRE MURESKO – MAXIMALE FARBTONVIELFALT DURCH COLOREXPRESS TINTING 2019:

Die Farbtonvielfalt und Farbtonstabilität von Muresko basieren auf der ColorExpress-Töntechologie mit über 1.250 Standorten im Handel in ganz Deutschland. Seit 40 Jahren sorgen ColorExpress-Farbmischstationen für professionelle Tönergebnisse – dem Wunschfarbton an der Fassade sind fast keine Grenzen mehr gesetzt!

- Mit Tinting 2019 hat Caparol die ColorExpress-Töntechologie auf ein neues Niveau gehoben
- Durch perfektionierte Rezeptierung liefert das Tönpasten-System stabile Farbtonergebnisse in noch größerer Farbtonvielfalt
- Tinting 2019 sorgte zugleich für eine Modernisierung der Tönanlagen
- Die Entwicklung neuer Pigmentpasten liefert hervorragende Farbtonstabilität und Farbtonbrillanz; Farbtöne, insbesondere im Bereich gelber bis roter Farbtöne, für die Fassade sind deutlich UV-stabiler.
- Zur noch größeren Farbtonvielfalt trägt die neue Pigmentpaste Carbonschwarz bei, deren Beimischung bisher unerreichte tiefdunkle Farbtöne ermöglicht.

- Durch die Filmkonservierung ist die Beschichtung langanhaltend vor der Besiedelung mit Algen und Pilzen geschützt. Oberflächen, die mit Muresko beschichtet sind, haben zudem eine enorme Wetterbeständigkeit. Der Effekt: Das Haus sieht von weitem wie aus nächster Nähe gepflegt und sauber aus, die Fassade bleibt dank Muresko deutlich länger schön.



Muresko zeichnet sich durch besondere Eigenschaften aus, die dem Maler das Beschichten von Fassadenflächen stark erleichtern:

- Höchste Farbtonvielfalt
- Sehr gute bauphysikalische Eigenschaften
- Hohe Haftfestigkeit, gute Farbton-, Licht- und UV-Beständigkeit << www.caparol.de/muresko

BASIS-SORTIMENT WAND

RAN AN DIE WAND

Betoninstandsetzung mit DISBON:
einfach sicher, einfach gut



DisboCRET 507 steht für Zeiteinsparung. Diese wird erreicht durch die schnelle Erhärtung des Produkts sowie die kurzen Wartezeiten bis zur Überarbeitung.

Beton ist dank vielfältiger Gestaltungsmöglichkeiten, überzeugender technischer Eigenschaften und guter Formbarkeit in der modernen Architektur beliebt wie nie zuvor. Doch auch bei diesem Material verändert sich das Aussehen über die Jahre durch Verschmutzungen und Korrosion. Äußere Einflüsse, Schadstoffe und die tägliche Nutzung lassen den Beton altern. Die Folge: Optik und Qualität der Bausubstanz verschlechtern sich; die Verwendung eines sachgerechten Oberflächenschutzes wird nötig.

Mit Stahlbeton verhält es sich ähnlich. Als Verbundwerkstoff besteht er aus den beiden Komponenten Beton und Stahl und wird in der Baubranche besonders gerne genutzt, weil das Material zwei Vorteile in sich vereint: Während der Beton hervorragend druckfest ist, kann Stahl Zugkräfte sehr gut aufnehmen. Die Verbindung der Eigenschaften erlaubt es, stabile und tragfähige Bauteile in verschiedenen Formen herzustellen.

Leider kann Stahl in Kombination mit Beton unter Einfluss von Sauerstoff, Wasser und CO₂ rosten. Da Rost zu einer erheblichen Volumenvergrößerung führt, kann er immense Schäden verursachen – Bauwerke verlieren unter Umständen ihre notwendige Tragfähigkeit. Es gilt, Stahlbeton beson-

ders sorgfältig zu schützen und bei Sanierungsmaßnahmen auf hochwertige Produkte zurückzugreifen.

Um Bauwerke oder Bauteile wieder vollumfänglich herzustellen und dauerhaft zu sichern, braucht es intelligente Systeme und Lösungen – DISBON hat sie und bietet effiziente Produktsysteme mit ausgezeichnetem Kosten-Nutzen-Verhältnis.

Ein optimales Oberflächenschutzsystem muss vieles leisten: Es soll die Aufnahme von CO₂ und Wasser in den Beton verhindern, das Entweichen von Wasserdämpfen gewährleisten sowie optische Anforderungen erfüllen.

Die DISBON Instandsetzungs- und Beschichtungslösungen werden den genannten Aufgaben gerecht. Sie sind hart im Nehmen, lassen sich einfach verarbeiten und bewahren die Funktionalität auch noch nach vielen Jahren.

Das Basis-Sortiment „Ran an die Wand“ ist speziell für die Betoninstandsetzung entwickelt. Es beinhaltet sechs Produkte – von einem Schnellreparaturmörtel mit integriertem Korrosionsschutz bis hin zu einem Betonanstrich für eine sichere Anwendung von A – Z.

Bei Spezialanforderungen stehen weitere hochwertige Produkte zur Verfügung.

<< www.disbon.de



DisboCRET 507
1K-Schnellreparaturmörtel mit integriertem Korrosionsschutz
Multifunktionaler, schnellhärtender Instandsetzungsmörtel mit aktivem Korrosionsschutz.



DisboXAN 450
Fassadenhydrophobierung, transparent, wässrig
Wasserverdünnbares Konzentrat zur hydrophobierenden Imprägnierung von saugfähigen, mineralischen Wandflächen im Außenbereich.



DisboCRET 505
PCC-Feinspachtel 1 – 5 mm
Kunststoffmodifizierter, zementgebundener Feinspachtel zum partiellen und ganzflächigen Spachteln von Beton – auch im Nassspritzverfahren.



DisboCRET 510
1K-Acryl-Feinspachtel
Streichfähiger Dispersionsspachtel
und Voranstrich in einem.



DisboCRET 515
1K-Acryl-Betonanstrich
Hochwertige, rissüberdeckende Schutzbe-
schichtung mit extrem hohem Deckver-
mögen speziell für Beton – auch mit
Altbeschichtung.



DisboCRET 518
1K-Acryl-Betonanstrich, elastifiziert
Multifunktionaler, schnellhärtender
Instandsetzungsmörtel mit aktivem
Korrosionsschutz.

INTERVIEW

„OHNE DEN DIGITALEN BEREICH WÄREN WIR NICHT DA, WO WIR HEUTE STEHEN.“

Matthias Reiser im zweiten Teil des Interviews über What's App, die Messbarkeit von Social Media und Synergieeffekte zwischen Ladengeschäft und Online-Aktivitäten.



Matthias Reiser, Facheinzelhändler aus Mainburg.

Caparol aktuell: Die eigene Homepage und ein Google Account sind Pflicht. Wie sieht es mit What's App aus?

Matthias Reiser: What's App nutzen unglaublich viele Leute, auch Menschen, die nicht so technikaffin sind. Es ist das Kommunikationsmedium unserer Zeit. Warum sollten wir darüber nicht auch für unsere Kunden erreichbar sein. Bei What's App ist die Kontaktaufnahme auch zwangloser, beim Telefonieren ist die Hemmschwelle etwas größer.

Durch eine spezielle Businessversion von What's App kann man uns über unsere gewohnte Festnetznummer auch anschatten. Hinweise auf der Webseite leiten unsere Kunden bei Interesse in wenigen Schritten dazu an.

Großer Vorteil von What's App: Fotos ersetzen viele Worte. Wenn der Kunde wissen möchte, ob das Schimmel an der Wand ist, macht er ein Foto und schickt es uns. Das gilt auch für Bestellungen, da fotografiert der Maler den Mix-Aufkleber und bestellt drei Eimer von diesem Farbton. Da gibt es keine Übertragungsfehler, das ist optimal. Diesen Service nutzen Malerkunden, aber auch Endkunden, die beispielsweise eine Innenfarbe oder Dose Lack fotografieren, anfragen, ob wir das dahaben, und anschließend bestellen. Wenn die beispielsweise bei

uns im Geschäft etwas bestellen, bieten wir Ihnen an, sie per What's App zu informieren, wenn die Sachen abholbereit sind.

Caparol aktuell: Stichwort „digitale Sachen selbst machen“.

Matthias Reiser: Das ist schon sehr wichtig. Ich mache fast alles selbst. War es vor Jahren noch innovativ sich mit Word und Excel auszukennen, sollte man heute auch ein Bildbearbeitungsprogramm wie Photoshop kennen oder ein Videoschnittprogramm. Jeder sollte selbst schnell mal ein paar Inhalte auf seiner Webseite ändern können. Ich vergleiche das gerne mit der Dekoration im Laden oder Schaufenster. Auch hier holt man nicht für jede Kleinigkeit gleich einen Dekorateur. Aber wenn es etwas Neues gibt, präsentiert man es natürlich sofort.

Wir haben unsere Website komplett selbst gemacht. Keine Werbeagentur kann uns die Inhalte in der Form liefern, wie wir sie brauchen.

Die meiste Zeit dauert es, sich in etwas einzuarbeiten. Aber es lohnt sich und ist gar nicht so schwer, wie es aussieht. Das Wichtigste ist einfach mal einen Anfang machen.

Caparol aktuell: Bilder, Cartoons, Videos – was setzen Sie am meisten ein?

Matthias Reiser: Das meiste sind Einzelphotos, aber wir wechseln da durch und machen auch mal eine Fotostory, wo Fotos wie in einem Video durchlaufen. Oder wir machen ein Video – der Mix machts. Immer heißt es, sich kurz zu fassen, keiner liest sich online lange Texte durch. Der Verkaufsbereiter von morgen ist wahrscheinlich auch Blogger, der sagt „Ich empfehle Euch Indeko. Ich zeig's Euch. Kommt, wir streichen jetzt ein bisschen!“. Gerade rund um das Thema „Do it yourself“ sind Videos hilfreich. Ich weiß ja, wie ein Video zum Thema Sockelleiste oder wie man MetalloCryl streicht aussehen könnte, weil ich das 10x am Tag erkläre. Wenn ich das Video dann habe, öffne ich meine eigene Website und zeige den Clip im Verkaufsgespräch, erkläre je nach Kunde das noch etwas spezifischer. Wir haben ja im Laden



Schneller What's App-Service: Bestellungen und sonstige Anfragen können im Handumdrehen erledigt werden.

große Monitore, und oft bekomme ich die Kundenresonanz „Das ist ja super, so hat mich noch kein anderer Händler beraten. Ich habe das prima erklärt und gezeigt bekommen, ich kauf das“. Ich kann auch tolle Übersichten oder Diagramme und Schaubilder online abrufen, ohne in Katalogen blättern zu müssen. Und wenn der Kunde sich das später noch einmal anschauen möchte: Er weiß ja, wo er die Informationen auf unserer Homepage findet.

Ein anderes Video-Format ist auch interessant. Ich war auf der Messe BAU und habe mit meinem Handy Aufnahmen gemacht so nach dem Motto „Ich bin jetzt auf der BAU am Stand von Firma X, bei mir ist Herr Y und er stellt uns jetzt die Neuheiten vor“. Das haben wir dann gepostet, so etwas kommt gut an. Auf der Farbe in Köln machen wir das auch.

Caparol aktuell: Wie bringen Sie noch mehr Abwechslung auf Ihre Homepage?

Matthias Reiser: Wir haben zum Beispiel eine Rubrik „Farbton der Woche“. Regelmäßig küren wir einen Farbton, kombinieren ihn mit einer passenden Tapete, dem perfekten Boden, Vorhängen und Polsterstoffen sowie dem richtigen Sonnenschutz. Stichwort ganzheitliche Wohnberatung. Diese Kombination dekorieren wir als Kollage im Eingangsbereich unseres Geschäftes. Gleichzeitig visualisieren wir diese Empfehlung in unserer Gestaltungssoftware Materialo. Das posten wir dann mit einem Link, über den Kunden selbst weiter gestalten und sich alles individuell zusammenstellen können. Auf den Bildern sehen sie, wie nahe die Simulation bereits am Original ist.

Caparol aktuell: Wie kann man Social-Media-Kanäle messen – auch am Umsatz, wenn Sie so die letzten zehn Jahre anschauen?

Matthias Reiser: Ja, auf alle Fälle. Wir haben kontinuierlich ein kleines Plus, beginnend mit dem Umzug und der Eröffnung unseres großen SB-Marktes Anfang 2000, wo der Kunde anonym hineingehen kann. Ohne diesen Schritt würde es uns heute so nicht mehr geben. Und Gleiches gilt für Internet



Farbton der Woche: Digital erstellt – und real dekoriert im Geschäft.

und Co.: Wenn wir jetzt nicht angefangen hätten, würde es uns heute auch nicht mehr geben. Ohne den digitalen Bereich wären wir nicht da, wo wir heute stehen.

Caparol aktuell: Wo sehen Sie Synergien zwischen dem stationären Handel und Online-Aktivitäten?

Matthias Reiser: Synergien entstehen, wenn man online und offline stärker vermischt. Die Website ist genauso wichtig wie der eigentliche Laden. Vor Ort wollen wir die Kunden dann mit Mehrwert bedienen, dass sie ein Einkaufserlebnis, die Beratung, die Handwerksleistung dazu bekommen. Online bespiele ich dann Themen wie z.B. Schimmel. Da sage ich nicht, wir machen einen tollen Preis für Capatox, sondern

„GERADE RUND UM DAS THEMA ‚DO IT YOURSELF‘ SIND VIDEOS HILFREICH. ICH WEISS JA, WIE EIN VIDEO ZUM THEMA SOCKELLEISTE ODER WIE MAN METALLOCRYL STREICHT AUSSEHEN KÖNNTE, WEIL ICH DAS ZEHN MAL AM TAG ERKLÄRE.“



Größe zeigen: Virtueller Rundgang durch das Ladengeschäft.

„SYNERGIEN ENTSTEHEN, WENN MAN ONLINE UND OFFLINE STÄRKER VERMISCHT. DIE WEBSITE IST GENAU SO WICHTIG WIE DER EIGENTLICHE LADEN.“

schnüre lieben ein kleines Paket. Mit verschiedenen Produkten, die der Kunde benötigt. Da kann er vielleicht auch online einen persönlichen Beratungstermin buchen beispielsweise – denn jeder Fall ist anders. Über die online gezeigte Kompetenz holen wir den Kunden zu uns ins Ladengeschäft.

Wir versuchen unseren Service und unser Angebot im Alltag mit digitalen Inhalten zu ergänzen. Es beginnt beim Gefunden werden und Kompetenz zeigen. Geht weiter mit vielen zusätzlichen Informationen während der Beratung und auch bei der Entscheidung zu Hause. Weniger Prospekte, Stichwort Nachhaltigkeit, oft reicht auch ein QR-Code. Anwendungsvideos runden den Service ab, wenn der Kunde bereits Material gekauft hat ...



Google und Facebook sind die neuen Schaufenster: Matthias Reiser als Gastreferent beim Caparol Fachhandels-Forum 2019.

Und für das Ladengeschäft gilt: Wir haben ja mit rund 1.200 qm eine große Verkaufsfläche. Passanten sollen sehen, dass hier eine Riesenvielfalt geboten und bereitgehalten wird. Er sieht volle Regale mit Eimern und Dosen, die wir auch vorrätig haben, denn Verfügbarkeit schlägt Preis. Deswegen wurde auch ein Google-Rundgang durch unser Ladengeschäft fotografiert und auf unsere Homepage gestellt, dass der Kunde auch online sieht „Hui, der hat viel“. <<

REISERS TOP 5 DIGITAL-TIPPS

- 1 Google My Business-Account erstellen und pflegen.
- 2 Eigene Website mit allen wichtigen Informationen auf einen Blick. (Kontakt Daten, Öffnungszeiten, Anfahrt)
- 3 Aktuell sein, immer wieder etwas Neues bringen.
- 4 Möglichst viel selbst machen, dann kann ich aktuell sein. Sich nicht blockieren lassen, dass das etwas mit Technik zu tun hat – wenn ich mich damit befasst habe, ist es danach ganz einfach.
- 5 Gute Bewertungen sammeln, Kunden darauf ansprechen: „Wenn ihr zufrieden seid, bewertet uns doch bitte.“



Elefantenstark: Die Teilnehmer/innen des Caparol Fachhandels-Forums vor dem neuen Verwaltungsgebäude in Ober-Ramstadt.

CAPAROL FACHHANDELS-FORUM 2019

„RESTLOS BEGEISTERT“

Ein kleines Jubiläum feierte das Caparol Fachhandels-Forum am 2. und 3. April 2019 in Ober-Ramstadt: Bereits zum 15. Mal informierten sich Einzelhändler aus ganz Deutschland über Marktsituation, Marketingaktivitäten, digitale Entwicklungen, Produktneuheiten, Trends und allgemeine Tendenzen.



Facheinzelhandels-Chef Burkhard Wagner begrüßt die Teilnehmer zum Fachhandels-Forum 2019.

Im Anschluss an die Branchenmesse Farbe Ausbau & Fassade FAF hielt der Themenmix während der zwei Forums-Tage für die zahlreichen Besucher viel Interessantes bereit. Neue Produkte wie die Innenfarbe PlantaGeo mit Bindemittel auf Basis modifizierter Kartoffelstärke begeisterten – eine nachhaltige Farbe für ökologisch an-

spruchsvolle Kunden, die ohne Abstriche an die Qualität mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis punktet. Fachhändler Andreas Eichholz und Philipp Hubka waren sich einig: PlantaGeo ist „super“.

Auch die Messeneuheit „RasterFiXX“ überzeugte. Temperamentvoll präsentiert



Im Dialog neue Ideen entwickeln.



Ruhig einmal schwarz sehen: Margit Vollmert, Leiterin des Caparol FarbDesignStudios, stellt den neuen Schwarzfächer vor.



Anwendungstechniker Diego Gomez-Velazquez begeistert mit Fachwissen und südländischem Temperament.



Experten-Check: Gut gemacht!

von Caparol Anwendungstechniker Diego Gomez-Velazquez, stieß das clevere Renovierungssystem für Rasterdecken auf hohes Interesse. „*RasterFiXX ist eigentlich kein klassisches Thema für den Facheinzelhandel, aber es eröffnet gerade Betrieben mit angeschlossenem Malerbetrieb ganz neue Umsatzchancen*“, freute sich Produktmanager Alexander Barchfeld über das hohe Interesse.

Weitere Fachvorträge und Praxisvorführungen waren unter anderem dekorative

Innenwandtechniken mit trendgerechten Oberflächen, spannende Visualisierungstools, das gestraffte Caparol Grundiersortiment, Trendfarben 2019 oder Neues aus den Bereichen Lacke und Lasuren sowie Color-Express-Tönttechnologie. „*Ein sehr guter Themenmix*“, meinte stellvertretend für viele Teilnehmer Daniel Zilch. Spannend und aktuell auch der Vortrag von Gero Becker, IFH Köln, zum Thema Fachhandel im digitalen Zeitalter. Zur praktischen Umsetzung hielt Fachhändler Matthias Reiser wertvolle

AKTUELL

DR. MURJAHN-FÖRDERPREIS 2019

Wegweisende Ideen fördern – jetzt bewerben!

Noch bis zum 31. August sind Bewerbungen für den Dr. Murjahn-Förderpreis möglich. Der Preis für das Maler- und Lackiererhandwerk zeichnet Fachbetriebe, Einzelpersonen oder Bildungseinrichtungen aus, die durch herausragende Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben und damit wegweisende Impulse für das gesamte Malerhandwerk geben. Bewerbungen sind in den Kategorien „Innovationen/technische Lösungen“, „Betriebsführung“, „Aus- und Wei-

terbildung“, „Farbe und Gestaltung“ sowie „Sonstige Initiativen im Maler- und Lackiererhandwerk“ möglich.

Der Förderpreis, den der Verwaltungsratsvorsitzende der DAW SE, Dr. Klaus Murjahn, 2011 zur Unterstützung des deutschen Maler- und Lackiererhandwerks ins Leben gerufen hat, ist mit 50.000 Euro dotiert. Partner ist der Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz. Der Preis wird unabhängig davon verliehen, welche Materialien der Maler einsetzt oder mit welchem Hersteller er zusammenarbeitet.

Auch für den laufenden Wettbewerb in diesem Jahr ist wieder ein „Sonderpreis für Jungmeister/innen“ ausgelobt. 5.000 Euro soll der oder die ausgezeichnete junge Malermeister/in erhalten. Für diesen Sonderpreis können sich junge Malermeister/innen bewerben, die nicht älter als 25 Jahre



**BEWERBUNGEN
SIND BIS
31. AUGUST 2019
MÖGLICH.**

sind. Zu den preiswürdigen Projekten können zum Beispiel ein erstklassiges Meisterprüfungsprojekt gehören oder besondere Aufgaben, die von der jungen Elite im Malerhandwerk im Betrieb mit Bravour übernommen wurden. Herausragende handwerkliche Leistungen oder auch außergewöhnliche Farbtwürfe kommen gleichfalls als Thema für eine Bewerbung in Frage.

Die Bewerbungsunterlagen zum Download sowie weitere Details:

<< www.dr-murjahn-foerderpreis.de

Anregungen für die tägliche Online-Arbeit bereit (siehe auch Interview Seite 30).

Caparol Facheinzelhandels-Chef Burkhard Wagner informierte über Marketing-Neuigkeiten und moderierte die Veranstaltung. Am Ende zweier intensiver Forumstage erhielt das Fachhandels-Team viel Lob. „*Absolut super*“ (Frank Weitz), „*wie immer top organisiert – wir sind restlos begeistert*“ (Daniel Zilch), „*inspirierend, lohnt sich auf jeden Fall*“ (Katharina Kraus), „*könnte noch drei Tage länger gehen*“ (Sophia Lauton), „*gute Inhalte, es war viel Wichtiges dabei*“ (Philipp Hubka), so einige Kommentare der Besucher. Auch die Möglichkeit zu Gesprächen mit Fachhandels-Kollegen wurde eifrig genutzt: „*Der Austausch mit anderen Händlern ist Gold wert*“ (Matthias Reiser).

Am Ende konnte Burkhard Wagner zufrieden Bilanz ziehen: „*Es hat riesig Spaß gemacht und wir nehmen viele Anregungen aus dem Forum mit. Schon heute freuen wir uns auf das nächste Fachhandels-Forum in 2020!*“ << www.caparol.de/facheinzelhandel



Einfach clever: Das CapaCoustic RasterFiXX-Renovierungssystem für Rasterdecken – schnell, sauber, wirtschaftlich.



Auf Wiedersehen:
Nach zwei spannenden
Forumstagen verabschiedet
Caparol Geschäftsführer
Stefan Weyer die
Teilnehmer/innen.



HERAUSGEBER

Caparol
Farben Lacke Bautenschutz GmbH
Roßdörfer Straße 50
64372 Ober-Ramstadt

ANSCHRIFT DER REDAKTION

Caparol
Farben Lacke Bautenschutz GmbH
Redaktion „Caparol aktuell“
Roßdörfer Straße 50
64372 Ober-Ramstadt

CAPAROL AKTUELL

Projektleitung: Ute Thomas

Redaktion: Michael Osterkamp, Franz Xaver Neuer, Dr. Franz Dörner, Peter Zimmer

Gestaltung: Jost Design, Darmstadt

Litho: data-graphis, Wiesbaden

Druck: NINO Druck GmbH, Neustadt/Weinstraße

Produktion: Caparol Marketing

Vertrieb: Ute Thomas

Telefon: 06154 71-0

E-Mail: caparolaktuell@caparol.de

Auflage: 43.000 Exemplare

www.caparol.de

